Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

PFS

Pflegeschule

Bauvorhaben

BE-G-009 Pflegeschule
Unfallkrankenhaus Berlin
Blumberger Damm 2
12683 Berlin

Leistung (LV)

04

49-26-la (352-1a) Holzbau

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 100

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Allgemeine Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen eines Gebäudes in Holzbauweise.

Fassadengerüste und das Innengerüst Foyer werden bauseits gestellt.
Die Bodenplatte und die Gebäudekerne werden bauseits aus Ortbeton erstellt. Diese Arbeiten sind mit Montagebeginn des AN abgeschlossen. Die Betonkerne beinhalten keine Treppen und werden erst im Zuge der Holzbauarbeiten wieder erschlossen.

Während der Montage des Holzbaus bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Gewerken, außer zum Gerüstbau. Die Arbeiten der Ausbaugewerke beginnen überschneidend mit dem Holzbau im Anbau EG, sobald die Decke über EG betoniert ist und die Notstützung der Deckenfelder demontiert ist. Siehe hierzu den beigefügten Bauablaufplan mit den Meilensteinen "Wetterdichter Bau Anbau" bzw. "Wetterdichter Bau gesamt".

Der Holzbau soll weitestgehend aus vorgefertigten Elementen bestehen. Fenster und Türen werden bauseits moniert. Die Fertigung der Elemente erfolgt auf Grundlage der Öffnungsmaße der Werkplanung des AN und nicht erst nach Aufmaß vor Ort.

Die Gegebenheiten und Bedingungen der Baustelle, auch organisatorische Regelungen, werden in der Baustellenordnung detailliert beschrieben. Deshalb werden diese hier nicht nochmals aufgeführt. Die Bausstellenordnung ist als Teil dieser Leistungsbeschreibung auch bei der Kalkulation zwingend zu beachten.

Folgende Werte Luftdichtigkeit sind durch den AN zu erreichen: Die Grenzwerte für die volumen- bzw. flächenbezogene Luftwechselrate wird mit n50 = 1,0 h-1 und q50 <= 2,5 m/h angesetzt und ist durch eine Messung nachzuweisen. Durch den AN sind zwei Blower Door -Tests durchzuführen und zu dokumentieren. Einmal mit Fertigstellung der Gebäudehülle inkl. Fenstern, einmal zur Gesamtfertigstellung.

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Ausschreibung sind folgende Unterlagen beigefügt:

Inhaltsbeschreibung	Planbezeichnung
	BE-Plan, Bauzeitenplan
Baustelleneinrichtung	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_BE_HS-P_XX_XXX_31001_B
Bauablaufplan	BE-G-009_PFS_ARC_TP_Bauablaufplan_261103
	Grundrisse, Ansichten, Schnitte - ARC
Grundriss Erdgeschoss	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_GR_HS-P_+0_XXX_32001_D
Grundriss Obergeschoss	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_GR_HS-P_+1_XXX_32002_D
Grundriss Dachaufsicht	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_GR_HS-P_+2_XXX_32003_C
Grundriss Fundamentenplan	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_GR_HS-P_-1_XXX_32004_A
Ansicht Nord, Ansicht Ost	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_AN_HS-P_NO_XXX_34001_A
Ansicht Süd, Ansicht West	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_AN_HS-P_SW_XXX_34002_A
Schnitt A-A, Schnitt B-B	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_SC_HS-P_AA_XXX_33001_A
Schnitt C-C, Schnitt D-D	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_SC_HS-P_CC_XXX_33002_A
Schnitt E-E, Schnitt F-F	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_SC_HS-P_EE_XXX_33003_A
	Ansichten Grundrisse Schnitte -TWP
Außenwandansicht WA1 bis WA3	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_AN_HS-P_XX_SPL_30030_B
Außenwandansicht WA4 bis WA6	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_AN_HS-P_XX_SPL_30031_B
Grundriss Erdgeschoss - Decke	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_SPL_30002_K
Grundriss 1. Obergeschoss - Decke	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_SPL_30003_K
Schnitt A - A bis E - E	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_SC_HS-P_XX_SPL_30010_J
Schnitt F - F bis I - I	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_SC_HS-P_XX_SPL_30011_J
Statische Berechnung	PFS_Statische Berechnung
Kranstellung	Geotechnischer Bericht
	Fassadenschnitte
Detailschnitt Sockel Haupttrakt	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_RB1_37101_B
Detailschnitt Sockel Ostflu¨gel	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_RB1_37102_B
Fassadenschnitt 1 Su¨d	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37201_B
Fassadenschnitt 2 West	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37202_A
Fassadenschnitt 3 Su¨d Terrasse	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37203_B
Fassadenschnitt 4 Ost	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37204_B
Fassadenschnitt 5 West Eingang	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37205_A
Fassadenschnitt 6 Nord	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37206_A
Fassadenschnitt 7 Ost	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37207_A
Fassadendetail 8 Alu-Brüstungsbänder	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37208_A
Fassadendetail 9 Fußpunkt Außenstu¨tze	BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37209_B
	Details TWP
Übersichtsplan Schrauben EG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30040_A
Übersichtsplan Rückbiegeanschlüsse EG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30041_A

04 LV 49-26-Ia (352-1a) Holzbau

Planunterlagen

Übersichtsplan Sherpa Verbindungen der HBV-Decken EG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30042_C
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen weiterer Tragbauteile EG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30046_A
Übersichtsplan Schrauben 1.OG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30043_A
Übersichtsplan Rückbiegeanschlüsse 1.OG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30044_A
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen der HBV-Decken 1.OG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30045_B
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen weiterer Tragbauteile 1.OG	BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30047_A
	Stahlbaudetails TWP
Anschluss Stahlschweißprofil an BSH-Stütze Achse D / 4	BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30025_B
Anschluss HBV-Träger an BSP Wand Achse E-F / 2 und Achse D-E / 2	BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30026_B
Treppe Foyer	BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30027_B
V-Stützen Achse 5	BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30028_A
Anschluss BSH-Träger Achse G	BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30029_A

Das in Holz-Beton-Hybrid-Bauweise geplante im Grundriss L-förmigen nichtunterkellerte Gebäude setzt sich aus einem 2-geschossigen Gebäudeteil mit Erd- und Obergeschoss und einem 1-geschossigen Gebäudeteil zusammen. Die Außenabmessungen des westlichen 2-geschossigen Gebäudeteils im Achsbereich 1-5 / A-G betragen ca. L x B x H = 28,30 m x 42,10 m x 8,00 m, die des östlichen 1-geschossigen Gebäudeteils im Achsbereich 5-8 / A-D betragen ca. L x B x H = 20,70 m x 21,40 m x 4,20 m. Das Gebäudegrundraster beträgt in X- und Y-Richtung jeweils 1,15 m.

Die Hauptachsen haben einen Abstand von 6,90m. Das Gebäude wird über den überdachten Eingangsbereich bei Achse 4-5/D-G von der Ostseite betreten. Man gelangt anschließend direkt in das offene zweigeschossige Foyer, welches sich im Achsbereich 2-4/D-F befindet und die Treppe ins Obergeschoss beinhaltet. Das Foyer wird über Oberlichter natürlich belichtet. Das Foyer wird für Veranstaltungen genutzt, die Treppenanlage besitzt aus diesem Grund eine Vielzahl an Sitzstufen. Auf der Dachdecke des 1-geschossigen Gebäudeteils ist ein ca. 194 m² große Dachterrasse mit Aufenthaltsbereich (Grünes Klassenzimmer) geplant, die restlichen Dachflächen werden extensiv und teilweise intensiv begrünt. Das Grüne Klassenzimmer wird über die Kommunikationszone an der östlichen Gebäudeseite aus dem Obergeschoss erschlossen.

Als 2. Rettungsweg für das Obergeschoss stehen zwei Außentreppen in Stahlbauweise zur Verfügung. Jene bei Achse D/7-8 und bei Achse G/1-2. Auf dem Dach des 1.OG werden über dem inneren Kernbereich Achse 2-4/B-D haustechnische Geräte wie Lüftungsanlage und Wärmepumpen aufgestellt. Die übrige Dachfläche wird extensiv begrünt und mit PV-Modulen belegt. Vor der südlichen Fassade wird über dem 1.OG eine stählerne Vordachkonstruktion angeordnet. Die tragende Konstruktion ist gemäß Brandschutzkonzept feuerhemmend auszubilden. Auf die Bau- und Konstruktionsbeschreibung in der Statik, Seite 1 bis 01-09 wird verwiesen. Diese ist im Rahmen der Angebotsbearbeitung zu beachten. Der Text wird hier nicht nochmals wiedergegeben.

04 **LV** **49-26-la (352-1a) Holzbau**

Konstruktionsbeschreibung

Bauablauf gem. Seite 1-10 der Statik. Die Herstellung der Gründung sowie der aufgehenden Kerne in Stahlbetonbauweise erfolgt durch das Gewerk Erweiterter Rohbau. Anschließend wird der Holzbau gestellt. Das Herstellen der HBV-Decken inkl. Bewehrung und Aufbeton ist Leistungsbestandteil des Gewerkes Holzbau.

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Konstruktionsbeschreibung

Das Gerüst wird bauseits gestellt und dient während der Arbeiten des AN als Arbeitsplattform und Absturzsicherug. Das Gebäude hat einen L-förmigen, rechteckigen Grundris, wobei der Haupttrakt 2 geschossig ist (8,30m Höhe ab OK Gelände), der Anbau eingeschossig (4,40m Höhe).

Das Gebäude wird in Holzständerbauweise errichtet. Als Befestigungsuntergrund für das Gerüst stehen die Holzpfosten in den Ständerwänden zur Verfügung.
Durch das Holzbaugewerk werden in diesen Pfosten Dauergerüstanker integriert. Diese werden nach Vorgabe des Gerüstbauers gesetzt. Entsprechend wird hier die Werkplanug des Gerüstbauers Ausführungsgrundlage für Leistungen des Holzbauers sein.

Die wandintegrierten Pfosten sind durch Holzfaserplatten und eine Unterspannbahn überdeckt und somit nicht sichtbar. Die Lage der Pfosten wird werkseitig auf der Unterspannbahn markiert, wodurch die genaue Lage der tragenden Unterkonstruktion ersichtlich ist. Die Holzfaserdämmung ist 6cm stark und mit den Ankern zu überbrücken, um den tragfähigken Untergrund zu erreichen. Die Holzstützen sind min. 12cm breit und 20cm tief.

Die Fassadenbekleidung gliedert sich in drei verschiedene Wandaufbauten in 5 getrennten Bereichen:
- Entlang der Deckenebenen Decke über EG und Decke über OG wird die Fassade als Vorhangfassade mit einer Alu-Blech-Verkleidung und Alu-Unterkonstruktion hergestellt.
- Die Bereichen ober- und unterhalb dieser Blechfassade, also links und rechts der Fenster, werden als Holzfassade mit Holzunterkonstruktion realisiert. Die Holzfassade wird durch Fenster und Türen unterbrochen.
- Der Sockel besteht aus Betonfertigteilen.

Die Verschaluung der Holzfassade und die Alu-Fassaden mitsamt der dazugehörigen Fensterbleche werden vor Ort montiert.
Es kommen Dauergerüstanker in der Holzfassade zur Ausführung. Die Bereiche der Blechfassaden, sprich Deckenränder und Attika, stehen nicht als Verankerungsuntergrund zur Verfügung. Das Ankerraster wird durch die Stützenlage und die Fenster bestimmt. Dadurch ist kein systemkonformes Ankerraster möglich.

Entsprechend der Zwangshöhen aus den Gerüstmaßen und der Zwangshöhen aus dem Gebäude ergeben sich 2 getrennte Verankerungsebenen bis 3,3m über Gelände und zwischen 4,50 bis 7,20m über Gelände. Auf diesen Ebenen kann das Gerüst in den wandintegrierte Stützen verankert werden. Das Gerüst beginnt mit einem 1/2 Rahmen. Dadurch können alle Gerüstebenen außer der obersten verankert werden.
Die Gerüsttürme und damit der jeweilige Treppenantritt beginnen somit auch mit 1/2 Rahmenhöhe.

Aus dem Beginn mit 1/2 Gerüstrahmen resultiert eine oberste Gerüstlage bei ca. 1,15m unter OK Attika.
Der Gerüstumlauf um das gesamte Gebäude ist einheitlich hoch ohne Stufen und Absätzen.

Der Abstand Gerüstbelag zu Fassade (Vorderkante Holzfaserplatte) beträgt 50cm.
Damit ergeben sich lichte Abstände von der
- Vorderkante Holzfassade zum Belag 35cm,
- Vorderkante Alu-Fassade bis Belag 27cm.

Für die Fassadenarbeiten und den Gerüstbau ergeben sich folgende Abläufe:

- Die Außenwände werden als Fertigteile umlaufend um das Gebäude für das EG gestellt.
- das Gerüst wird über 2 Lagen gestellt und verankert.
- beide Lagen bekommen Innengeländer. Die obere Lage erhält zusätzlich eine Konsole auf Deckenhöhe, um den Spalt zwischen Decke und Gerüst zu schließen.
- die Decke über EG wird hergestellt und es werden die Außenwände OG gestellt
- das Gerüst wird inkl. Innengeländern über weitere 2 Lagen gestellt und in der Wandfläche OG verankert.

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Gerüststellung Fassade

Die vorgenannte Konsole wird am gesamten Gebäude demontiert und auf ca. 50cm unter OK Attika versetzt. Das betrifft den eingeschossigen und den zweigeschossigen Gebäudeteil.
- es erfolgen die Fassadenarbeiten und die Dacharbeiten
- die Gerüste werden je Gebäudeflügel in einem Durchgang demontiert.

Es werden Fassadengerüste Lastklasse 4, Gerüstbreite 90cm gestellt. Die Höhe der Gerüstebenen beträgt 2m. Der Zugang zum Gerüst erfolgt über Treppentürme auf den Gebäudeecken.

Vorgenannte Beschreibungen betreffen den zweigeschossigen Teil des Gebäudes. Für den eingeschossigen Anbau gelten die Aussagen sinngemäß für die beiden unteren Lagen.

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Gerüststellung Fassade

Gegenstand der folgenden Beschreibung ist das Ergänzen und Umrüsten vorgenannter Fassadengerüste im Bereich der Stahlvordächer und Fluchtbalkone.

Einbauorte:
- zweigeschossiger Teil Achse G Fluchtbalkon an der Decke über EG und Vordach über Fluchtbalkon an der Decke über OG
- eingeschossiger Teil Achse D/5-8 als Fluchtwege von der Terrasse.

Die genannten Fassadenbereiche werden über vorgenannten Titel, wie alle anderen Fassaden auch, eingerüstet.
Mit Fertigstellung der Rohbauarbeiten beginnen die Arbeiten an den Vordächern, beginnend am eingeschossigen Anbau.
Die Balkone sind ca. 1,5m breit, das Fassadengerüst ist 90cm breit.

Bauablauf:
- Vor dem Fassadengerüst wird im selben Rastermaß ein 2. Gerüst mit einer Belagbreite von 60cm hergestellt und mit dem Fassadengerüst verbunden. Auch dieses Gerüst steht unterhalb des geplanten Vordachs.
- Davor wird eine 3. Gerüstreihe gestellt. Belagbreite 90cm. Diese Gerüstreihe steht vor dem Vordach mit einem Abstand zur planmäßigen Fassadenverkleidung (Vorderkannte fertige Fassade) der Attika bzw. Brüstungen von 30cm. Dieses Gerüst dient als Absturzsicherung und als Fassadengerüst für die Fassadenarbeiten an den Brüstungen bzw. Attiken.
- Die beiden inneren Gerüstreihen werden so hergestellt bzw. demontiert, dass von ihrer oberen Lage die Unterseite des Balkons/ Vordachs zu erreichen ist.
- Der Balkon/ das Vordach werden montiert.
- Die beiden inneren Gerüstreihen werden komplett demontiert (Terrasse) bzw. so weit demontiert, dass der Fluchtbalkon in selber Weise hergestellt werden kann.
- Die 3. äußerste Gerüstreihe bleibt die gesamte Zeit stehen und wird schrittweise mit Innengeländern und Konsolen ergänzt und über Gerüststangenpaare an der Gebäudeaußenwand verankert. Vorzugsweise sollen die Dauergerüstanker verwendet werden, an denen bereits das Fassadengerüst verankert war.
- Die Treppenkonstruktionen werden an den Balkonen montiert.
- Über den Treppenläufen wird ein Gerüst in Rahmenbreite eingebaut. Dieses ermöglicht den Zugang zu den Innenseiten der Treppenverkleidung und ggf. zur Decke Vordach über der Treppe.
- Der Fußbodenaufbau Balkon wird inkl. Abdichtung und Laufrosten hergestellt, so dass diese als Aufstellflächen Leitern und Tritte dienen.
- Vom nun hergestellten Balkon, vom Gelände und von den verbliebenen Gerüsten aus können jetzt die Fassaden, die Deckenuntersichten und die Dachaufbauten inkl. Dachabdichtung auf den Vordächern hergestellt werden. Der Gerüstspalt zwischen Balkon und Gerüst ist mit Konsolen geschlossen, so dass ein Durchstürzen verhindert wird. Somit kann auch mit Leitern oder Tritten vom Balkon aus gearbeitet werden.
- Mit Gesamtfertigstellung wird das Gerüst demontiert, die fehlende Flächen der Holzfassaden werden ergänzt.

Die 3. Gerüstreihe wird seitlich an die Fassadengerüste der angrenzenden Fassaden angeschlossen und ist so über die Treppen des Fassadengerüstes erreichbar.

Für das Gewerk Stahlbauarbeiten lautet die Montagereihenfolge Terrasse Achse D, Treppe an Terrasse Achse D, Vordach Achse G, Fluchtbalkon Achse G, Treppe an Balkon Achse G.
Das bedeutet wiederum, dass die Arbeiten an den Vordächern mit Kran erfolgen können und die Arbeiten an dem Fluchtbalkon Achse 5 und den Treppen mittels Ladekran erfolgen müssen, weil ein Zugang von oben nicht mehr gegeben ist. Diese Hebetechnik ist über den Titel Baustelleneinrichtung des Gewerkes Stahlbauarbeiten abgegolten. Von der AG-Seite kann nicht sichergestellt werden, dass der Kran des

04 **LV** **49-26-la (352-1a) Holzbau**

Gerüststellung und Bauablauf Vordächer

Gewerkes Holzbau für diese Arbeiten noch zur Verfügung steht. Es sind eigene Kraneinsätze zu kalkulieren.

Für die Schnittstellen zwischen den Gewerken bedeutet der hier beschriebene Ablauf, dass der Stahlbau seine Leistungen unmittelbar hinereinander erbringen kann, ausgenommen das zeitlich getrennte Auslegen der Laufroste Balkon, das durch die Abdichtungsarbeiten am Balkon unterbrochen wird.

04 LV 49-26-Ia (352-1a) Holzbau

Gerüststellung und Bauablauf Vordächer

Im Foyer des Eingangsbereiches wird bauseits ein Raumgerüst gestellt für die Arbeiten an der Deckenuntersicht. Das Gerüst steht auf der Innentreppe.
Die Treppe besteht aus mehreren gegenläufigen Läufen sowie einer Sitztreppe über Eck.

Die Stufen der Treppe und somit die Aufstellflächen Gerüst bestehen aus 8cm dickem Brettsperrholz.
Einer der Treppenläufe wird als Weg in das OG mit einer Mindestbreite von 1m nutzbar bleiben.

Die oberste Gerüstlage ist nutzbar. Zusätzlich gibt es einen Übetritt und Leitergang zur Arbeitsplattform von der Decke über EG aus.

Die Arbeitsplattform ist umlaufend über ein dreilagiges Geländer geschützt. Fugen zwischen den Bohlen der Gerüstlage sind abgedeckt, so dass dort Leitern und Tritte aufgestellt werden können. Die Bohlen sind gegen Ausheben gesichert.

Die oberste Gerüstlage befindet sich 2m unter der Unterkante Deckenbalken, was 4,80m über Bodenplatte entspricht. Bereiche darüber werden über Leitern und Tritte erreicht.

01 Titel Dokumentation und Planung

01.01 Bereich Dokumentation

01.01.1 Dokumentationsunterlagen Gewerkedokumentation

Dokumentationsunterlagen Gewerkedokumentation übergeben mit Inhaltsverzeichnis gem. Angaben in der Baustellenordnung, Punkt 9.6. Die vollständige Dokumentation ist Bedingung für die Abnahme der Leistung.

Die Dokumentationsunterlagen sind über die Bauzeit zusammenzutragen und in gebündelter Form der BÜ des AG zu übergeben. Dafür wird ein Zugang über die Plattform Dalux zur Verfügung gestellt.

Form, Aufbau und Inhalt der Dokumentation richtet sich nach der Aufstellung als Anlage zur Baustellenordnung.

Die Abnahme der Leistung des AN erfolgt erst mit Vorliegen der vollständigen Dokumentation zzgl. einer Prüffrist von 2 Kalenderwochen. Abnahmen von in sich geschlossenen Leistungen erfolgen erst mit Vorlage der vollständigen Dokumentation für diese Teilleistung.

Es sind Bautagesberichte über die Baustellenplattform zu führen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übersenden. Die BTB sind Teil der Dokumentation.

Die Dokumentation ist getrennt nach Gewerken/ Losen dieser Leistungsbeschreibung zu übergeben.

1 psch GP .....

01.01.2 Dokumentationsunterlagen Brandschutz

Dokumentationsunterlagen Brandschutz
als separarte digitale Akte übergeben mit folgenden Bestandteilen, in fogender Gliederung.
Dafür wird ein Zugang über die Plattform Dalux zur Verfügung gestellt.

Tragende und raumabschließende Holzbauteile
· Fachunternehmererklärung Gewerk
· allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) / allg. bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) /
allg. Bauartgenehmigung (ABg)/ europ. technische Zulassung (ETA), inkl.
Übereinstimmungserklärung

Fassadenarbeiten/ Ausbildung von Außenwänden

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einschließlich Außenwandbekleidungen
und Dämmstoffen
· Fachunternehmererklärung Gewerk
· bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis, technische Spezifikation inkl.
Bestätigung über die Bauart

1 psch GP .....

01.01.3 Blower Door-Test durchführen

Blower Door-Test durchführen
inkl. dafür erforderlicher Einrichtung und Gerät sowie Dokumenation. Ausführung durch einen Messdienstleister mit FLiB-Zertifizierung.

Der Test erfolgt zweimal. Das erste Mal, sobald die Gebäudehülle fertiggestellt ist (Notabdichtung auf dem Dach hergestellt, Fenster und Türen montiert), ein zweites Mal mit Gesamtfertigstellung vor der Inbetriebnahme.
Zum Zeitpunkt des ersten Tests noch offene Rohre und Durchführungen sind durch den AN temporär zu schließen. Dies wird nach Aufwand vergütet.

Die Luftdichtigkeit ist durch den AN zu erreichen: Die Grenzwerte für die volumen- bzw. flächenbezogene Luftwechselrate wird mit n50 = 1,0 h-1 und q50 <= 2,5 m/h angesetzt und ist durch eine Messung nachzuweisen. Durch den AN sind zwei Blower Door -Tests durchzuführen und zu dokumentieren. Einmal mit Fertigstellung der Gebäudehülle inkl. Fenstern, einmal zur Gesamtfertigstellung.

2 St EP ..... GP .....

01.01.4 Gebäude für den Blower Door-Test herrichten und Provisorien

Gebäude für den Blower Door-Test herrichten und Provisorien nach dem Test wieder entfernen.
Öffnungen und Rohre luft- und druckdicht verschließen.

20 h EP ..... GP .....

Summe Bereich 01.01

Dokumentation , Netto: .....

01.02 Bereich Werkplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkung für diesen Titel

Durch den AN sind Werkplanungen für die Teilleistungen des Leistungsverzeichnisse zu übergeben. Diese sind in diesem Titel separat ausgewiesen und werden separat vergütet.
Diese Bestandteile sind jedoch als Teile einer integrierten und in sich abgestimmten Werkplanung zu übergeben.

Die statischen Nachweise sind durch den AN direkt an den Prüfstatiker zu übergeben. Die Bauüberwachung des AG (BÜ) ist in die Korrespondenz in den Verteiler mit aufzunehmen.
Begehungen vor Ort mit dem Prüfstatiker sind durch den AN eigenverantwortlich mit dem Prüfstatiker abzustimmen. Die Termine sind der BÜ vorab zur Kennrnis zu geben.
Mängel aus den Begehungsprotokollen sind durch den AN direkt dem Prüfstatiker gegenüber schriftlich freizumelden.
Protokoll und Mängelfreimeldung sind vom AN unaufgefordert und tagesaktuell an die BÜ zu übergeben.

01.02.1 **Bauablaufplan**

Durch den AN ist mit Baubeginn ein Planungs- und Bauablaufplan zu erstellen, der die im Vertrag genannten End- und Zwischentermine berücksichtigt. Inklusive Vorlage und Wiedervorlage, Übergabe digital. Die Gliederungspunkte des Bauablaufplans entsprechen den Titeln und Untertiteln dieses Leistungsverzeichnises. Die Unterpunkte sind durch den AN sinnvoll zu wählen.
Der Bauablaufplan beinhaltet auch Zeiten und Planungslauf der Werkplanungen.

Ggf. notwendige Fortschreibungen werden nicht gesondert vergütet.

1 psch GP .....

01.02.2 **Werkplanung und Statik Holzbau**

Werkplanung und Tragwerksplanung Holzbau
Inklusive Vorlage und Wiedervorlage, Übergabe digital und als Papierexemplar an den Prüfstatiker.

Herstellen von Montagepläne, Werkstatt- u. Detailpläne, sowie die zugehörigen statischen Nachweisen, für alle in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Elemente der Holzbaukonstruktion.

Vermaßte Darstellung aller relevanten Anschlusspunkte mit Profilquerschnitten, Befestigungen, Abdichtungen zur Vorlage,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Prüfung und Freigabe durch den Architekten.

Aufstellen eines prüffähigen, objektbezogenen statischen Nachweises/ Standsicherheitsnachweis, einschl. des Nachweise der Bauteile und der Verbindungsmittel zur Vorlage, Prüfung und Freigabe durch den Prüfstatiker. Für alle tragenden Bauteile sind statische Nachweise durch den Tragwerksplaner erbracht (Stabstatik), diese liegt durch den Prüfingenieure für Standsicherheit geprüft vor. Diese Statische Berechnung enthält für wesentliche Anschlusssituationen entsprechende Detailnachweise als Leitdetails. Diese Unterlage liegt der Leistungsbeschreibung bei und ist Bestandsteil davon.

Diese Werkplanung beinhaltet auch den statischen Nachweis von Transport- und Bauzuständen z.B. durch Eigenlasten, Windeinwirkung, Fassadengerüste bei noch fehlender Aussteifung usw.

Übergabe 2x in Papierform an den Prüfstatiker; Architekt und Statiker digital im Format dwg und pdf.

1 psch GP .....

01.02.3 **Werkplanung und Statik Stahlbau**

Werkplanung und Tragwerksplanung Stahlbau
Inklusive Vorlage und Wiedervorlage, Übergabe digital und als Papierexemplar an den Prüfstatiker.
Der Nachweis der Stahlteile und Verbindungsmittel ist Teil der bauseitigen Ausführungsplanung.
Weicht der Bieter von diesen Vorgaben ab oder verwendet er andere Fabrikate, sind die statischen Nachweise entsprechend durch den AN zu widerholen.

Herstellen von Montagepläne, Werkstatt- u. Detailpläne, sowie ggf. die zugehörigen statischen Nachweise, für alle in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Stahlkonstruktionen

Vermaßte Darstellung aller relevanten Anschlusspunkte mit Profilquerschnitten, Befestigungen, Abdichtungen zur Vorlage, Prüfung und Freigabe durch den Architekten.

Diese Werkplanung beinhaltet auch den statischen Nachweis von Transport- und Bauzuständen z.B. durch Eigenlasten,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Windeinwirkung bei noch fehlender Aussteifung usw.

Übergabe 2x in Papierform an den Prüfstatiker; Architekt und Statiker digital im Format dwg und pdf.

1 psch GP .....

01.02.4 Bauphysikalische Nachweise

Aufstellen und übergeben von bauphysikalischen Nachweisen zu den im Leistungsbereich liegenden Holzfassaden. Inklusive Vorlage und Wiedervorlage, Übergabe digital.

Der Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der eigenen, angebotenen Systeme mit den geforderten technischen Werten ist durch den AN direkt nach Auftragsvergabe in schriftlicher Form zu erbringen. Die Freigabe kann nur mit vorliegendem, schriftlichen Nachweis über die technischen Werte erfolgen.

siehe Plan
BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_WAN_37701_A

1 psch GP .....

Summe Bereich 01.02

Werkplanung , Netto: .....

Summe Titel 01

Dokumentation und Planung , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

02 Titel Baustelleneinrichtung

02.1 Baustelleneinrichtung

Herrichten, Vorhalten über die geplante Bauzeit der eigenen Arbeiten und Beräumen sämtlicher für die eigenen Arbeiten erforderlichen Bestandteile der Baustelleneinrichtung, sofern hierfür keine separaten Positionen vorgesehen sind. Es gilt die Baustellenordnung.

Siehe Baustelleneinrichtungsplan und Baustellenordnung.

Das beantragen und organisieren von Sondertransporten größerer Bauteile ist Sache des AN. Damit verbundene Kosten sind Sache des AN.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Das Fassadengerüst und das Raumgerüst im Foyer werden bauseits gestellt.

Von der Fassadenseite aus ist kein Einsatz von Steigern möglich.

Von der Gebäudeinnenseite können Steiger oder Rollgerüste verwendet werden. Die Bewegungsfreiheit wird durch die Rohrstutzen der Grundleitungen eingeschränkt. Diese Rohrstutzen sind vom AN mit einem temporären Anfahrschutz zu versehen. Das ist mit dieser Position abgegolten.

Die Absturzsicherung an temporären Deckenenrändern ist Sache des AN und mit dieser Position abgegolten. Ausführung als Schutznetze, als mitgeführte mobile Gerüste unterhalb von Absturzkanten, als mobile Geländer oder in anderer geeigneter Weise nach Wahl des AN.

1 psch GP .....

02.2 **Hebegerät/ Kran/ Zufahrt**

Kranstellung für die eigenen Arbeiten.
Es ist Kran mit niedrigen Anlaufströmen und einem Strombedarf von max. 48kVA zu verwenden.
Krane sind grundsätzlich mit Frequenzumrichter zur Reduzierung des Anlaufstromes auszustatten.

Referenzkran: Potain MDT 249 J12 - Die mögliche Spitzenlast beträgt 3,5to bei einer Auslegerlänge von 55m.
Entsprechend sind die Elemente zu dimensionieren.
Die schwersten Stahlträger wiegen ca. 8to bei einer Auslegerlänge von knapp 20m.

Der Unterbau wird für diesen Kran als RC- Unterbau bauseits hergestellt. Der Standsicherheitsnachweis für den Kran auf dem bauseits hergestellten Bodenpolster ist durch den AN als Teil dieser Position zu erstellen. Lastverteiler und Ballast sind vom AN zu stellen. Das der Ausschreibung beigefügte Baugrundgutachten zur Kranstellung ist in der Kalkulation zu berücksichtigen. Das dort beschriebene RC-Polster ist bauseits in den genannten Abmaßen erstellt. Die Lastverteiler sind durch den AN zu stellen und werden nicht vom Vorgewerk Rohbau übernommen.
Standort Kran siehe BE-Plan.

Der Kran steht in der Einflugschneiße des Hubschrauberlandeplatzes des Krankenhauses ukb und ist entsprechend mit Flugbefeuerung auszustatten. Diese

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Flugbefeuerung ist durch Akkus zu puffern, so dass sie nicht von der Baustromversorgung abhängig ist.
Vor Aufstellung des Kranes ist vom Auftragnehmer bei der zuständigen Luftfahrtbehörde mindestens 14 Tage vor dem Aufstelldatum die Genehmigung zur Errichtung eines Kranes einzuholen (Antrag auf Genehmigung zur Errichtung eines Kranes der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg).

Die Zufahrt Baustelle wird über 2 vorhandene Gehwegüberfahrten gewährleistet. Über eine Zufahrt Sattelzüge über 12,5m Länge auf die Baustelle fahren - und können die Baustelle über diese auch rückwärts wieder verlassen.- Dieses Rückwärtsfahren über Geh- und Radweg erfolgt grundsätzlich über einen Einweiser, der durch den AN zu stellen ist. Kürzere Fahrzeuge können können auf dem Baufeld wenden und das Baufeld über die zweite Ausfahrt vorwärts verlassen. Der Einsatz von absetzbaren Fertigteilregalen ist durch den Bieter im Zuge der Angebotsbearbeitung anhand des Baustelleneinrichtungsplanes zu prüfen.
Der Blumberger Damm ist vor der Baustelle 2spurig, wobei für die rechte Spur ein ungeingeschränktes Halteverbot git, dass in der Zeit 10.00 bis 15.00Uhr nicht gilt. In dieser Zeit können LKW auch von der Straße aus entladen werden. Es ist Sache des AN, das Überschwenken von Geh- und Radweg zu koordinieren und mittels Warnposten ein Überschwenken von Passanten sicher auszuschließen. Geh- und Radweg sind in diesem Bereich vergleichsweise gering frequentiert, werden aber genutzt.
Die o.g. Auslegerlänge 55m reicht bis zur Straße. Ein Entladen von der Straße aus ist in den o.g. Krandaten bereits berücksichtigt.

Sollte der Bieter/ AN es für notwendig errachten, dieses Halteverbot als Ladezone zeitlich auszuweiten, ist es es Sache des AN, diese Ausnahme anzustrengen inkl. Antragstellung, Schilderstellung und alle weiteren damit verbundenen Aufwendungen. Es ist jedoch eher unwahrscheinlich, dass die hier hier zuständige Stelle des Senats, SenVKU, diesem Ansinnen nachgibt. Die entsprechenden Möglichkeiten sind ggf. bereits während der Angebotsbearbeitung zu sondieren.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
02	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.3 **Halteverbotszone beantragen**

Halteverbotszone beantragen
über die gesamte Baufeldlänge, um den Bereich von parkenden Autos (insbesondere Besucherverkehr Krankenhaus) freizuhalten.
Inklusive Antragstellung, Schilderstellung und Vorhaltung bis Juni 2028.

1 psch GP .....

Summe Titel 02

Baustelleneinrichtung , Netto: .....

03 Titel Sicherungsmaßnahmen

Vorbemerkung für diesen Titel

Gegenstand der folgenden Positionen
sind Sicherungsmaßnahmen des Arbeitsschutzes.

Nicht gesondert vergütet wird das Sichern der Bauteile im Bauzustand über Stützen, Aussteifungen usw. Dies ist in die Einheitspreise der jeweiligen Elemente einzurechen.

Nicht gesondert vergütet wird das Sichern freier Deckenränder während der Montagearbeiten des AN. Geländer um planmäßige Öffnungen werden vergütet, z.B. die Galerie im Foyer, Schachttüren, Durchbrüche.

03.1 **Seitenschutz Geländer Zwischenholm aufbauen Verkehrsweg Baustelle**

STLB-Bau 10/2025 000
Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen, an Verkehrswegen der Baustelle.

50 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
03	Titel	Sicherungsmaßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
03.2	**Abdeck. Holz aufbauen 2kN/m2** STLB-Bau 10/2025 000 TA Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Holz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einzelflächen ab 0,50mx0,50m bis 1,50mx1,50m .	**56 m2**	EP	GP .....
03.3	**Aufzugunterfahrt auspumpen und trockenlegen** Aufzugunterfahrt auspumpen und trockenlegen, sobald die Gebäudehülle geschlossen ist. Schlauchweg 25m.	**1 psch**		GP .....
03.4	**Handfeuerlöscher Aufladelöscher Wasser Schaumbildner Kl.A+B 2LE 6l** Schaumlöscher Dauerdruck 6 LE DIN EN3 6 Liter Schaum Feuerlöscher Dauerdruck mit Manometer 6 L E Düsen Schlauch, Rating: 21 A, 144 B = 6 L E Gewicht: ca.10 kg Wurfweite: ca. 7 Meter Der Schaum Dauerdruck SWG 06 ist geeignet für die Brandklassen A B und kann ebenfalls für elektrische Brände bis 1000 V unter Berücksichtigung von einem Mindestabstand von einem Meter eingesetzt werden. Der Feuerlöscher ist nach Norm EN 3 CE. Instandhaltungsnachweis mit Plakette für Gewerbe, Gültigkeit 2 Jahre Nach Vorgabe der BÜ im wetterdicht geschlossenen Gebäude anbringen. Die Feuerlöscher werden Eigentum des AG.	**10 St**	EP	GP .....

Summe Titel 03

Sicherungsmaßnahmen , Netto: .....

04 Titel Schutz über die Bauzeit

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
04	Titel	Schutz über die Bauzeit

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkungen

Die Konstruktion des Auftragnehmers (AN) ist durch den AN über die Bauzeit vor Schäden, besonders durch Regen, zu schützen.

Der bauseits hergestellte umlaufende Gebäudesockel aus Betonfertigteilen ist durch den AN zu schützen. Vor dem Anbringen der Schutzlage erfolgt eine Sichtabnahme und Dokumentation. Der Rückbau des Schutzes erfolgt mit dem Rückbau des Fassadengerüstes. Dieser Schutz wird separat vergütet.

Sichtbar bleibende Balken im Gebäudeinneren sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mindestens dreiseitig mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Dieser Schutz wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

Wände sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Das wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

04.1 **Schutzbekl.-belag Holzwerkstoffpl. D 9-14mm H bis 1m herstellen**

STLB-Bau 10/2025 000
Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag an Wandflächen, aus Holzwerkstoffplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, Höhe bis 1 m, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.

131 m2 EP ..... GP .....

04.2 **Schutzbekl.-belag Holzwerkstoffpl. D 9-14mm H bis 1m herstellen räumen**

STLB-Bau 10/2025 000
Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag an Wandflächen, aus Holzwerkstoffplatten, Dicke über 9 bis 14 mm, Höhe bis 1 m, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.

131 m2 EP ..... GP .....

04.3 **Wandfüße vor Feuchtigkeit schützen**

Wandfüße vor Feuchtigkeit schützen,
dazu den unteren Rand eines Wandelementes dreiseitg umlaufend mit einer selbstklebenden Dichtbahn/ Unterspannbahn/ ausreichend flexiblen Notabdichtung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einschlagen und die Ränder ggf. mit Tackernadeln sichern.

Die Bahn ist jedem Fall vollflächig aufzukleben, so dass kein Wasser zwischen Bahn und Wand fließt und die Bahn so wie eine Wanne wirkt. Das Anarbeiten an Türöffnungen und Elementenden als Teil der Position.

Die seitilichen Aufkantungen sind ca. 12cm hoch, also ca. in Estrichstärke auszubilden. Die Notabdichtung kann verbleiben und muss nicht demontiert werden.
Betrifft Innenwände EG und OG, Außenwände OG und Attiken.
Abwicklung Innenwände ca. 12+16+12cm, Außenwände und Attiken 28+12cm

583 m EP ..... GP .....

04.4 **Tür- und Fensteröffnungen auslatten**

Tür- und Fensteröffnungen auslatten und so die winddichte Bahn stützen.

Fenster -und Türelemente werden bauseits gestellt. Als temporärer Wetterschutz wird die planmäßige winddichte Bahn auf den Außenwandelementen über die Fassadenöffnungen geführt. Um diese Bahn über die Bauzeit zu stützen, ist durch den AN rückseitig ein Lattenkreuz in die Öffnung zu bauen. Rückbau bauseits im Zuge der Elementmontage.

Dachlatten 60/40mm, unbehandelt, verschraubt, Abrechnung nach lfd Meter Lattung.

800 m EP ..... GP .....

Summe Titel 04

Schutz über die Bauzeit , Netto: .....

05 Titel Vermessungsarbeiten

05.1 **Achssystem auf sämtlichen Decken und Bodenplatten Neubau**

Achssystem auf Decken und Bodenplatten Neubau für die eigenen Arbeiten im Zuge des Baufortschritts anlegen.
Die Hauptachsen werden einmalig durch den bauseitigen Vermesser auf Schnurböcken angegeben.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.2 **Höhenpunkte**

Höhenpunkte anlegen im Neubau
Höhenpunkte als: geklebte Blechplatte mit graviertem Höhenriss 1,000m OKFF
Lage nach Vorgabe Bauleitung AG.
Geschossweise im Zuge des Baufortschritts.

12 St EP ..... GP .....

Summe Titel 05

Vermessungsarbeiten , Netto: .....

06 Titel Abdichtung Bodenplatte

Vorbemerkung für diesen Titel

Gegenstand der nachfolgenden Positionen ist das Herstellen einer Abdichtung auf der Bodenplatte. Lastfall DIN 18533 W1.1-E.

Unter den tragenden Wänden Holzbau werden Bitumenpappen als Mauersperrbahn mit seitlichem Anschluss ausgelegt. Vor Beginn der Trockenbauarbeiten werden durch den AN unterhalb der Trockenbauwände Bitumenschweißbahnen in Streifen Breite 1m verlegt.

Die restlichen Flächen der Bodenplatte werden durch den AN vor Beginn der Estricharbeiten vollflächig mit Bitumenschweißbahn belegt. Die Bitumenschweißbahn wird bis an die aufgehenden Bauteile geführt und überlappt mit den bis dahin verlegten Bahnen. Die Schweißbahnen werden vollflächig auf grundiertem Untergrund bzw. Dachpappe verschweißt.

Die Arbeiten dieses Titels erfolgen somit in drei Teilabschnitten:
- vor dem Holzbau
- vor dem Trockenbau
- vor den Estricharbeiten

06.01 Bereich Waagerechten Flächen (Bodenplatte)

06.01.1 **Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht D 0,2-0,3cm absaugen**

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
06	Titel	Abdichtung Bodenplatte
06.01	Bereich	Waagerechten Flächen (Bodenplatte)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

STLB-Bau 10/2025 033
Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, Dicke über 0,2 bis 0,3 cm, durch Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.

1.473 m2 EP ..... GP .....

06.01.2 **Abdichtung in/unter Wand D 25-40cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn PV200DD MSB-nQ lose verlegen**

STLB-Bau 10/2025 018
Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 25 bis 40 cm, Verbreiterung 15 cm, 2-seitig, Raumnutzungsklasse RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm),
eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp MSB-nQ (Mauersperrbahn, ohne Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, lose verlegen.

151 m EP ..... GP .....

06.01.3 **Voranstrich Bitumenlösung Boden**

STLB-Bau 04/2026 018
Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Boden, Untergrund Beton.

1.473 m2 EP ..... GP .....

06.01.4 **Abdichtung Boden innen W0-I Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA**

STLB-Bau 10/2025 018
Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen DIN 18534-1 und DIN 18534-2, Wassereinwirkungsklasse W0-I (gering), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.

1.473 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
06	Titel	Abdichtung Bodenplatte
06.01	Bereich	Waagerechten Flächen (Bodenplatte)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

06.01.5 **Anschluss aufgehende Bauteile Abdichtung Boden innen Dichtungskehle 10cm Überl. H 15-20cm W0-I Polymerbitumen-Dachdichtungsbahn PYE-PV200DD BA**

STLB-Bau 10/2025 018
Anschluss an aufgehende Bauteile der Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen DIN 18534-1 und DIN 18534-2, mit Dichtungskehle, mit mind. 10 cm Überlappung in der Waagerechten, Anschlusshöhe über 15 bis 20 cm, Wassereinwirkungsklasse W0-I (gering), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen PYE - PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung).

609 m EP ..... GP .....

06.01.6 **Innen- oder Außenecke in der Abdichtung herstellen**

Innen- oder Außenecke in der Abdichtung herstellen.

68 St EP ..... GP .....

06.01.7 **Anschluss Einbauteile Abdichtung Boden innen Klebeflansch 10cm Durchm. 10-25cm W0-I Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA**

STLB-Bau 10/2025 018
Anschluss an Einbauteile in der Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen DIN 18534-1 und DIN 18534-2, mit vorh. Klebeflansch mit mind. 10 cm breiten Anschlussflächen, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Wassereinwirkungsklasse W0-I (gering), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung).

20 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
06	Titel	Abdichtung Bodenplatte
06.01	Bereich	Waagerechten Flächen (Bodenplatte)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

06.01.8 **Schutzbekl.-belag Hartfaserpl. Vlies D 3-6mm herstellen**

STLB-Bau 10/2025 000
Schutzvorrichtung als Bekleidung/Belag für Bodenflächen, im Innenbereich, aus Hartfaserplatten und Vlies, Verlegeausführung rutschfest, Dicke 3 bis 6 mm, herstellen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.

100 m2 EP ..... GP .....

Summe Bereich 06.01

Waagerechten Flächen (Bodenplatte) , Netto: .....

06.02 Bereich Senkrechte Flächen (Betonaufkantung von innen)

Vorbemerkung für diesen Titel

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Hochführen der Abdichtung Bodenplatte an der umlaufenden Betonaufkantung entlang der Ränder der Bodenplatte.

06.02.1 **Untergrund reinigen Beton**

Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, durch Schleifen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, aufgenommene Stoffe entsorgen.

Streifenbreite ca. 44cm+18cm

99 m2 EP ..... GP .....

06.02.2 **Voranstrich Bitumenlösung Innenwand**

STLB-Bau 04/2026 018
Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Innenwand, Untergrund Beton.

99 m2 EP ..... GP .....

06.02.3 **Abdichtung Wandsockel W4-E einlagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA Schweißverf**

STLB-Bau 04/2026 018
Abdichtung Wandsockel DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN3-E (hohe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), einlagig,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
06	Titel	Abdichtung Bodenplatte
06.02	Bereich	Senkrechte Flächen (Betonaufkantung von innen)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Untergrund Beton.

99 m2 EP ..... GP .....

06.02.4 **Innen- bzw. Außenecken**

Außenecken fasen, Innenecken mit Hohlkehle versehen, min. 5x5mm; Dichtbahn über eine Kanten oder Ecke führen.
Der Übergang zu den horizontalen Flächen ist im Titel "Waagerechte Flächen" enthalten.

167 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 06.02

Senkrechte Flächen (Betonaufkantung von innen) , Netto: .....

Summe Titel 06

Abdichtung Bodenplatte , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

07 Titel Holzbau

Hinweis zur Abrechnung: Abbundpostionen

Hinweis zur Abrechnung: Abbundpostionen ("Abbinden und Aufstellen oder Verlegen ") von längenorientierten Bauteilen, wie Balken und Stützen, behinhalten kein Material. Der Abbund wird in lfd. Meter Elementlänge abgerechnet. Den Abbundposition ist immer eine Lieferposition vorangestellt. Diese beinhaltet das Material, zumeist BSH. - Die Abbundposition ist demzufolge ohne Materialanteil anzubieten.

07.01 Bereich Unterbau Außenwände

Vorbemerkung für diesen Titel

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Aufstandsfläche der Außenwände.
Die Außenwände stehen auf einem 44cm hohen Betonsockel, d18cm. Vor dem Betonsockel steht eine Vorsatzschale aus Betonfertigteilen. Diese überragen den Betonsockel um ca. 20cm. Der Spalt zwischen Sockel und Vorsatzschale beträgt 10cm.
Die bauseits hergestellte Sockeldämmung endet bündig mit der Oberkante Betonsockel, was der Unterkante Mörtelbett der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

vom AN herzustellenden Richtschwelle entspricht.

Durch den AN ist eine Ausgleichschicht aus Mörtel auf der Betonaufkantung herzustellen, eine Mauersperrbahn auszulegen und eine Richtschwelle auf dem Sockel aufzudübeln.

Nach dem Stellen der Außenwände ist durch den AN die bauseitige Perimeterdämmung zu ergänzen und bis an die Holzfaserdämmung der Außenwandelemente heranzuführen. Dabei ist auf eine winddichte Ausführung zu achten: Sämtliche Plattenstöße sind satt und ohne Fehlstellen mit einem elastischen, EPS-verträglichen Kleber zu verkleben. Die EPS-Platten sind rückseitig an den Ständern der Außenwandelemente zu verschrauben.
Die EPS-Platten sind dabei in den Spalt zwischen Fertigteilsockel und Betonaufkantung zu fädeln.
Für ausreichend Bewegungsraum wird die Holzfaserdämmung der Außenwandelemente nicht bis zur Unterkante des Wandelementes geführt, sondern springt ca. 50cm zurück.
Die EPS-Dämmung wird in 2 übereinanderliegende Lagen eingebaut. Sämtliche Stöße werden verklebt. Die winddichte Bahn der Außenwandelemente wird ergänzt und bis auf die EPS-Lagen geführt und dort vollflächig aufgeklebt.

Details Fassadenschnitte FAS 1-6, BE_G_009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FAS_37201 bis 37206

07.01.1 **Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn PV200DD MSB-nQ in Mörtelschicht verlegen**

STLB-Bau 04/2026 018
Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Raumnutzungsklasse RN1-E (geringe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm),
eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp MSB-nQ (Mauersperrbahn, ohne Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, in Mörtelschicht verlegen, Mörtelschicht wird gesondert vergütet.

158 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.01	Bereich	Unterbau Außenwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.01.2 **Furnierschichtholz liefern Nadelholz D 51mm B 8 cm 48N/mm2**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Furnierschichtholz DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, nur liefern, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nadelholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Oberfläche ungeschliffen, Dicke 51 mm, Breite '8' cm, Biegefestigkeit - flachkant, parallel zur Faser - des Furnierschichtholzes (fm,0,flat,k) mind. 48 N/mm2.

3 m3 EP ..... GP .....

07.01.3 **Abbinden Aufstellen/Verlegen Furnierschichtholz D 51mm B 8 cm Holzrahmenkonstruktion**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Furnierschichtholzes DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, Nadelholz, Dicke 51 mm, Breite '8' cm, als Holzrahmenkonstruktion.

632 m EP ..... GP .....

07.01.4 **Richtschwelle in Mörtelbett einlegen**

Richtschwelle der Vorposition aus Furnierschichtholz, stehende Lagen, 20/8 cm, einbauen, mit 3Stk/m 12 x 160 mm am Untergrund verdübeln und dabei Toleranzen im Rohbau bis 30mm ausgleichen.
Fuge zwischen Schwellenholz und Betonaufkantung zwischen den Ausgleichskeilen mit schwindarmen Mörtel/ Mörtel mit Quellzusatz dicht ausstopfen, Ränder glatt verstreichen.

158 m EP ..... GP .....

07.01.5 **Perimeterdämmung Kelleraußenwand W1.2-E PS-Hartschaum XPS 0,031W/(mK) D 80mm PW dh**

Perimeterdämmung auf Kelleraußenwand, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,028 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,027 W/(mK), Dicke 60 mm, als Platten, mit Stufenfalz, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse befestigen. Fugen elastisch und dicht verkleben gem. der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkungen.

Die Oberseite des Fertigteilsockels ist über die Klebearbeiten zu schützen und abzudecken. Das wird nicht gesondert vergütet.

100 m2 EP ..... GP .....

Ergänzen der winddichten Bahn über den Titel Holzfassade.

Ergänzen der winddichten Bahn über den Titel Holzfassade.

Summe Bereich 07.01

Unterbau Außenwände, Netto: .....

07.02 Bereich Außenwände als Ständerwände

Vorbemerkung für diesen Titel

Die Außenwandelemente der Gebäudelängsseiten sollen durch den AN als Fertigteile geplant und geliefert werden.
Die Elemente bestehen aus einen tragenden Rahmen, einer Füllung aus Zellulose und einer raumseitigen Beplankung aus OSB sowie eine fassadenseitigen Beplankung aus Holzfaserplatten.

Die Fassade gliedert sich in eine Holzfassade auf Lattung entlang der Fensterbänder und einer Alu-Fassade mit Metall-Unterkonstruktion im Bereich der Brüstungen und der Stürze. Von der Holzfassade soll zumindest die Unterkonstruktion mit den Wand-Elementen geliefert werden. Die Bekleidung der Holzfassade sowie das Herstellen der gesamten Alu-Fassade erfolgt vor Ort. Die Fassade wird über den Titel Holzfassade vergütet.

Ober- und Untergurte werden, wie auch bereits die Richtschwelle, aus Furnierschichtholz mit senkrecht stehenden Lagen hergestellt. Nur so lassen sich die Druckkräfte aus den Deckenbalken in die wandintegrierten Stützen übertragen.

Es werden in den Wänden insgesamt sieben verschiedene Stützenquerschnitte aus KVH bzw. BSH eingebaut. Die Stützenabstände variieren je nach Fensteranordnung.

Diese gesamte Konstruktion lässt sich nicht als vollständiger Wandaufbau in einer einzigen Position abbilden. Deshalb werden sämtliche Komponenten des Wandaufbaus in separaten Positionen dargestellt.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Das Furnierschichtholz für Ober- und Untergurt wird STLB-konform und in üblichen Lieferbreiten in Lagen zu je 51mm ausgeschrieben und in m3 Material und lfd Meter Abbund abgerechnet. Tatsächlich sind mehrere Lagen zu einem Paket mit einer Breite von 20cm zu verbinden. Dieses kraftschlüssige Verbinden betrifft Obergurt und Schwelle und ist mit den Furnierschichtholzpositionen abgegolten.

Bezüglich Abbrechnung des Materials nach m3 ist der tatsächliche Querschnitt der vom AN gelieferten Einzel-Teile unerheblich. Bezüglich der Abrechnung des Abbundes wird hiermit festgelegt: Die Abrechnung erfolgt unter der Annahme von Lieferbreiten d50mm. Dementsprechend ist bei einer Gesamtbreite von 200mm die 4fache Länge der tatsächlichen Länge Obergurt bzw. Schwelle abzurechnen. Dies gilt unabhängig davon, welche Breiten der AN tatsächlich verwendet.

Es gibt Hersteller, die Furniersperrholz in Stärken von 20cm anbieten. Das allerdings nur in Bauteilhöhen bis 40cm. In der vorliegenden Einbausituation werden jedoch 46,5cm benötigt. In diesem Fall muss der erforderliche Querschnitt aus einem Querschnitt 40x20cm und einem Querschnitt 6,5x20cm hergestellt werden. Auch diese Bauweise ist möglich. Der damit verbundene Aufwand ist mit den vorgenannten Position abgegolten.

Die Innenlage der Außenwände als OSB-Platte ist dampfdicht auszubilden. Das ist Teil der OSB-Position, gilt auch für Stöße zwischen Fertigteilelementen und wird nicht gesondert vergütet. Diese dampfdichte Beplankung überdeckt auch die wandintegrierten Stüzen.
Gesondert vergütet wird der umlaufende dampfdichte Anschluss der gesamten Fassadenwand. Das betrifft den Anschluss zu Decken und Fußböden sowie die Wandinnenecken. Hier wird ein dampfdichtes Band verklebt.

Die Außenseite der Wandelemente erhält eine Schicht aus Holzfaserdämmung und eine winddichte Bahn. Auch hier werden Stöße und Arbeitsfugen in den Flächen nicht gesondert vergütet.

Die Innenliegende OSB-Beplankung ist statisch nicht relevant, fällt daher entsprechend dünn aus. Plattenstöße sind grundsätzlich zu hinterlegen oder so anzuordnen, dass sie auf den planmäßigen Stützen liegen. Nicht hinterlegte Plattenstöße, horizontal oder vertikal, sind nicht zulässig.

Tür- und Fensteröffnungen über 2,5m2 sind Abzugsflächen. Das Herstellen von Tür- und Wandöffnungen wird gesondert

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

vergütet.

Der lichte Abstand der wandintegrierten Stützen beträgt zumeist 30 bis 50cm, teilweise auch nur 13 bis 25cm. Dieses Raster gibt die Einbaubreiten der Dämmung und der OSB-Platten vor.
Daraus resultierender Verschnitt ist in der Preisbildung der Positionen zu berücksichtigen.

Die Holzfaserdämmung wird nicht grundsätzlich bis an die Fenster- und Türöffnungen geführt, sondern teilweise lediglich 1-2cm auf die Stützen geführt, die die Rahmen der Fensteröffnung bilden. Im Sturz bleibt die Dämmung etwa 15cm zurück, was in etwa der Höhe der Markisolettenkästen entspricht.
Die Holzfaserdämmung springt damit 5 bis 15cm von der Fensterleibung zurück. In diesem umlaufenden Streifen werden bauseits Rollokästen, Unterkonstruktionen von Leibungsblechen, die Unkterkonstruktion der Fluchtbalkone, Fensterbankdämmung usw. eingebaut. Diese Fehlstellen werden auf der Baustelle mit den Arbeiten an der Fassade mit Mineralwolle geschlossen, so dass die Dämmebene unterbrechungsfrei von der Holzfaserlage bis auf das Fenster/ Türen geführt wird. Dieser Streifen aus Mineralwolle wird bauseits bzw. über den Titel Holzfassade hergestellt.

Die winddichte Bahn wird über die gesamte Holzfaserdämmung bis an die Fensterleibungen geführt und überdeckt die gesamte Tür- bzw. Fensteröffnung. D.h. die Bahn verspringt über die Schmalseiten Holzfaserdämung, auf die Leibungspfosten bis an die Fensterleibung. Die Bahn überdeckt Fenster-und Türöffnungen vollflächig und bildet so über die Bauzeit einen Wetterschutz. Die Bahn wird bauseits mit dem Einbau der Fensterelemente zurückgeschnittenund an die außenliegenden Dichtbänder der Fenster/ Türen angearbeitet. Somit ergibt sich eine geschlossene winddichte Ebene.
Die nachträglich anzubringende Mineralwolle wird ebenfalls mit der winddichten Bahn überdeckt.

Mit den Fassadenarbeiten wird die winddichte Bahn mittels zusätzlicher Streifen an Fensterbänke, Fassadenbleche, aufgehende Dachabdichtungen, Attikaabdichtungen usw. so angearbeitet, dass ggf. anfallendes Wasser möglichst schnell abgeleitet wird und nicht über Versprünge und Fugen in die Holzkonstruktion läuft. Die Bahn bildet somit eine zweite Abdichtungslage.

Wände sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Der Schutz

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

07.02.1 **Wandschalung OSB Gebrauchskl.0 OSB/3 D 15mm**

STLB-Bau 04/2026 020
Wandschalung als Unterlage für Bekleidung, aus OSB-Platten DIN EN 13986, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, Dicke 15 mm, Untergrund Holz, mechanisch befestigen.

780 m2 EP ..... GP .....

Hinweis zur Vorposition

Die OSB-Beplankung der Vorposition bildet die Dampfsperre auf der Außenwandinnenseite, sd-Wert mindestens 4,5m.
Das Mindestgewicht der Platten beträgt 600kg/m3.
Fugen und Plattenstöße innerhalb der Wandfläche sind entsprechend dampfdicht herzustellen. Das gilt auch für Stöße zwischen zwei separat gelieferten Wandabschnitten. Der nachträglich herzustellende umlaufende dampfdichte Anschluss wird separat vergütet.

Der obere Abschluss der OSB-Beplankung folgt nicht zwangsläufig den äußeren Abmessungen des Wandelementes. Oberhalb von Fenstern/ Türen und im Bereich der Balkenauflager (meist über Passverbinder bewerkstelligt) wird die Außenwandkonstruktion nicht mit OSB beplankt.
Zwischen Auflager Deckenbalken und OSB-Verschalung ist ein Spalt vorzusehen, so dass ein Balken sich nicht auf der OSB-Schalung ablegen kann.

Der untere Abschluss der OSB-Schalung der Wände EG schließt nicht mit den Maßen des Wandelementes ab. Vielmehr steht die Beplankung nach unten um die Höhe der Richtschwelle über und dient so als Richtlehre beim Aufstellen der Wände.

Der Zuschnitt der Beplankung im Allgemeinen und vorgenannte Besonderheiten im Zuschnitt werden nicht gesondert vergütet, sondern sind Teil der Vorposition.

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.02	Bereich	Außenwände als Ständerwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.02.2 **Anschluss luftdicht Außenwandkonstruktion Wand Klebeband rechtwinklig**

STLB-Bau 04/2026 016
Luftdichter Anschluss DIN 4108-7 der Außenwandkonstruktion aus OSB-Platten an Wand aus OSB-Platten mit Klebeband, rechtwinklig ausgebildet.

688 m EP ..... GP .....

Hinweis zur Vorposition

Das vorgenannte Dichtband wird vor Ort umlaufend um die herzustellen Außenwandelemente eingebaut und schließt die dampfdichte OSB-Beplankung dampfdicht an die angrenzenden Bauteile Wände, Decken, Balkenlagen und Böden an.

07.02.3 **Notabdichtung auf der Decke über EG zurückschneiden**

Abdichtung der Wandfüße Außenwände auf der Decke über EG zurückschneiden für den Einbau des vorgenannten Dichtbandes. (Abdichtung der Wandfüße siehe Titel Schutzmaßnahmen.)

138 m EP ..... GP .....

07.02.4 **Furnierschichtholz liefern Nadelholz D 51mm B 46 cm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Furnierschichtholz DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, nur liefern, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nadelholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Oberfläche ungeschliffen, Dicke 51 mm, Breite '46' cm.

34 m3 EP ..... GP .....

07.02.5 **Abbinden Aufstellen/Verlegen Furnierschichtholz D 51mm B 46 cm Holzrahmenkonstruktion**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Furnierschichtholzes DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, Nadelholz, Dicke 51 mm, Breite '46' cm, als Holzrahmenkonstruktion.

1.177 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.02.6 **Abbinden Aufstellen/Verlegen Furnierschichtholz D 51mm B 12 cm Holzrahmenkonstruktion**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Furnierschichtholzes DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, Nadelholz, Dicke 51 mm, Breite '12' cm, als Holzrahmenkonstruktion.

1.190 m EP ..... GP .....

07.02.7 **Ausnehmung schneiden**

STLB-Bau 04/2026 016
Ausnehmung schneiden.

294 m EP ..... GP .....

Ausnehmung der Vorposition

Der Aufbeton der HBV-Decken Decke über EG wird mindestens 4 cm auf die Außenwände geführt, wodurch ein Teil der Querkraft direkt in die Wandkonstruktion geleitet wird und nicht über die Balkenträger abgeleitet werden muss. Hierfür sind entlang der oberen Wandränder durchlaufende Ausnehmungen im Querschnitt min. 5x12cm in der OSB-Beplankung und dem Gurt aus Furnierschichtholz herzustellen. Das ist mit vorgenannter Positionen abgegolten.

Wird der Obergurt aus 4 oder mehren Lagen Furnierschichtholz hergestellt, kann die Ausnehmung bereits bei der Geometrie der einzelnen Lagen berücksichtigt werden und muss nicht nachträglich als Schnitt hergestellt werden. Die vorgenannte Position wird dann trotzdem abgerechnet.

KVH-Positionen

Die folgenden KVH-Positionen gelten für die wandintegrierten Stützen Typ S1 (8/20cm), S2 (10/20cm) und für die Fensterbrüstungen. Das beinhaltet auch Stützen S1 mit Längen 0,49m in den Fensterbrüstungen.

Abgesehen von den statisch erforderlichen Stützen können darüber hinaus weitere Stützen aus den Anforderungen der Metallfassade resultieren. D.h., die Werkplanung der Fassade

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

ist bestmöglich auf die statisch relevanten Stützen auszurichten, letztlich muss aber ein Abgleich der Werkplanungen auf zusätzlich notwendige Stützen durch den Holzbau erfolen.

07.02.8 **KVH-NSI liefern Fichte/Tanne C24 B 8-12cm H 16-20cm L bis 3,5m**

STLB-Bau 04/2026 016
Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm, Breite über 8 bis 12 cm, Höhe über 16 bis 20 cm, Einzellänge bis 3,5 m.

14 m3 EP ..... GP .....

07.02.9 **Abbinden Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne B 10cm H 20cm L bis 3,5m Stütze**

STLB-Bau 04/2026 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Konstruktionsvollholzes, nicht sichtbar, Holzart Fichte/Tanne, Breite 10 cm, Höhe 20 cm, Einzellänge bis 3,5 m, als Stütze.

797 m EP ..... GP .....

BSH-Positionen

Die folgenden BSH-Positionen gelten für die wandintegrierten Stützen Typ S3 (12/20cm), 8 Stück S4 (16/20cm), 3 Stück S5 (20/20), 1 Stück S6 (24/20cm) und 2 Stück S7 (28/20cm).

Sie gelten auch für die Ober- und Untergurte der Wandelemente, sofern diese nicht aus Furnierschichtholz hergestellt werden (46/20 bzw. 12/20cm). - Einbauort: Seitenwände um den Haupteingang Straßenfassade West. WA5 und Schnitt CC Tragwerksplanung

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.02	Bereich	Außenwände als Ständerwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.02.10 **BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL24h Industriequalität B 18-24cm H 12-20cm L bis 4,5m**

STLB-Bau 04/2026 016
Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 45 mm, Breite 18 bis 24 cm, Höhe über 12 bis 20 cm, Einzellänge bis 4,5 m.

26 m3 EP ..... GP .....

07.02.11 **Abbinden Aufstellen/Verlegen BSH Fichte techn.getrocknet B 20cm L bis 3,5m Stütze**

STLB-Bau 04/2026 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte, technisch getrocknet DIN 68800-2, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Breite 20 cm, Einzellänge bis 3,5 m, als Stütze, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet.

573 m EP ..... GP .....

07.02.12 **Wärmedämmschicht zw. Ständern Mineralwolle 0,035W/(mK) D 200mm WH Außenwand**

STLB-Bau 04/2026 016
Wärmedämmschicht zwischen Ständern, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), als Matte/Filz, Dämmschichtdicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, Dämmschicht dicht stoßen und abgleitsicher verlegen, in Außenwand.

50 m2 EP ..... GP .....

07.02.13 **Wärmedämmschicht zw. Ständern Zellulosefasern 0,050W/(mK) D 200mm Außenwand**

STLB-Bau 04/2026 016
Wärmedämmschicht zwischen Ständern, aus Zellulosefasern, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,050 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,048 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), im Einblasverfahren, Dämmschichtdicke 200 mm, in Außenwand.

730 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zellulosedämung als Einblasdämmung,

Zellulosedämung als Einblasdämmung,
Einbau werkseitig oder vor Ort. Herstellen und Schließen der Einblasöffnungen wird nicht gesondert vergütet.
Mindestdichte, eingeblasen, beträgt 50kg/m3, feuerhemmend behandelt, so dass der hier beschriebene Wandaufbau der Anforderung F30-B entspricht.

07.02.14 **Holzfaserdämmung**

Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Holzfasern WF DIN EN 13171, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,09 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,1 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), Dicke 60 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, Befestigungsuntergrund Holzständer.

Mindestrohdichte Material 180kg/m3.
Nut- und Federsystem, fliegende Verlegung, ausreiched widerstandsfähig für das Einblasen der Zellulose, Stöße geklebt.

780 m2 EP ..... GP .....

07.02.15 **Winddichtheitsschicht als Bahn**

Diffusionsoffene, wind- und schlagregendichte Fassadenbahn, s d = 0,03 m
verklebt, wasserableitend, UV-beständig, auf der Holzfaserdämmung vollflächig aufbringen, über die Schmalseiten der Dämmlagen bis an Öffnungsleibungen und Gebäuderänder führen. Bahnstöße nach Herstellervorgabe verkleben und abdichten. Befestigung am Untergrund nach Herstellervorgabe.

Versprünge über die Dämmstärke als Teil der Position.
Das Anarbeiten der Bahn an angrenzende Bauteile, wie Fenster, Dachanschlüsse, Fensterbänke usw. wird gesondert vergütet über die Fassadentitel.

Dabei zu beachten: Die Unterkonstruktion der Metallfassade, die Fallrohre und weitere Fassadenelemente müssen mittig auf den wandintegrierten Stützen in den Außenwänden befestigt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	werden. Die Stützen werden durch die Holzfaserdämmung und die winddichte Bahn überdeckt und sind nicht mehr sichtbar. - Teil der Position ist es, die exakte Stützenlage auf der Bahn dauerhaft zu markieren.	**780 m2**	EP	GP .....
07.02.16	**Öffnung, Einzelfläche bis 3m2** Öffnung, Einzelfläche bis 3m2 Tür- bzw. Fensteröffnung in der Außenwandkonstruktion herstellen und gesamten zuvor beschriebenen Wandaufbau an die Öffnung anarbeiten. Die Öffnungsleibungen werden durch vorgenannte Stützen aus KVH oder BSH gebildet, der Sturz durch den Obergurt aus Furnierschichtholz, die Brüstung aus KVH. OSB, Holzfaserplatte und winddichte Fassadenabahn zuschneiden und um die Öffnung befestigen. Das wind- bzw. dampfdichte Anarbeiten der winddichten bzw. dampfdichten Schichten an die Einbauteile Fenster und Türen wird über die Titel Fenster bzw. Türen vergütet.	**22 St**	EP	GP .....
07.02.17	**Öffnung, Einzelfläche bis 4m2** Wie Position 07.02.16 jedoch: Öffnung, Einzelfläche bis 4m2	**6 St**	EP	GP .....
07.02.18	**Öffnung, Einzelfläche bis 5m2** Wie Position 07.02.16 jedoch: Öffnung, Einzelfläche bis 5m2	**2 St**	EP	GP .....
07.02.19	**Öffnung, Einzelfläche bis 6m2** Wie Position 07.02.16 jedoch: Öffnung, Einzelfläche bis 6m2	**29 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.02	Bereich	Außenwände als Ständerwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.02.20 **Öffnung, Einzelfläche bis 10m2**

Wie Position 07.02.16 (Seite 38) jedoch:
Öffnung, Einzelfläche bis 10m2

5 St EP ..... GP .....

07.02.21 **Bohrung 20mm**

Wie Position 07.02.16 (Seite 38) jedoch:
Aussparung, in der Holzrahmenbaukonstruktion
über den gesamten Querschnitt herstellen
Bohrung bis 20mm

10 St EP ..... GP .....

07.02.22 **Gebäudeecke zwischen zwei Außenwänden**

Gebäudeecke zwischen zwei Außenwänden
in Ständerbauweise herstellen und kraftschlüssig verbinden.
Gesamten Wandaufbau über die Eckkonstruktion führen.

47 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 07.02

Außenwände als Ständerwände, Netto: .....

07.03 Bereich Außenwände - Attika

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Attika ebenfalls als Rahmenkonstruktion wie schon die Außenwände.
Stützenraster und Stüßenmaß folgen der Anordnung der darunterliegenden Stützen der Außenwandelemente, Material KVH. Die Dämmung wird mit Mineralwolle hergestellt und nicht mit Zellulose. Ober- und Untergurt werden aus KVH hergestellt Elementhöhen 0,55 bzw. 0,85m

07.03.1 **Außenwand nichttragend Rahmen KVH Fichte/Tanne C24 B/H 8/20cm Achsabst. 60-62,5cm H 0,5-0,75m Mineralwolle 0,035W/(mK) D 200mm Beplankung innen OSB-Platte OSB/3 D 15mm Beplankung außen Holzfaser-Dämmstoffpl. D 60mm**

STLB-Bau 04/2026 016
Holzrahmenbaukonstruktion als Außenwand, nichttragend, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 8/20 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 0,5 bis 0,75 m,
Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Platten, Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH,
beidseitig beplankt, innen und außen,
Beplankung innen, Seite 1 Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm,
Beplankung außen, Seite 2 Nutzungsklasse 3 DIN EN 1995-1-1, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten DIN EN 13171, Dicke 60 mm,
Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile werden gesondert vergütet.

100 m2 EP ..... GP .....

07.03.2 Gebäudeecke zwischen zwei Außenwänden

Gebäudeecke zwischen zwei Außenwänden
in Ständerbauweise herstellen und kraftschlüssig verbinden.
Gesamten Wandaufbau über die Eckkonstruktion führen.

5 m EP ..... GP .....

07.03.3 Oberer Abschluss der Attika als OSB/3- Platte, d25mm

Oberer Abschluss der Attika als OSB/3- Platte, d25mm
Striefenbreite 270mm.
Die Platte dient als Abdichtungsuntergrund und Befestigungsuntergrund der Attiken und überkragt auch die Holzfaserdämmung.

147 m EP ..... GP .....

07.03.4 Winddichtheitsschicht als Bahn

Winddichtheitsschicht als Bahn
verklebt, wasserableitend, diffusionsoffen, UV-beständig, auf der Holzfaserdämmung vollflächig aufbringen,
an die Winddichtheitsschicht der darunterliegenden Außenwände anarbeiten und auf die Oberseite der Attika führen.

138 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Übertrag: .....

07.03.5 **Durchbrüche Fallrohre**

Durchbrüche für Fallrohre und Stahlträger
in der Atikka bzw. in den Außenwänden herstellen.
Inkl. Einfassug des Durchbruchs mit einer Lattug als Schraubuntergrund für OSB bzw. Holzfaser bzw. Abschottung der Zellulosedämmung.
Einzelflächen ca. bis 30x30cm

Zu beachten: Die Durchbrüche für die Speier sind bis auf die Rohdecke zu ziehen, damit auch die Entwässerung über die Bauzeit über diese Durchbrüche erfolgen kann.

20 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 07.03

Außenwände - Attika , Netto: .....

07.04 Bereich Brettsperrholzwände

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Innenwände aus Brettsperrholz.

Wände sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Das wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

Die Flurwände sind flurseitig mit Sichtanforderungen, oberflächenfertig.

07.04.1 **Innenwand tragend raumabschließend Brettsperrholz Nadelholz techn.getrocknet D 160 mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, raumabschließend, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Nadelholz, technisch getrocknet, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338,
Plattendicke '160' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile werden gesondert vergütet, Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte wird gesondert vergütet.

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.04	Bereich	Brettsperrholzwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Lohn ..... Gerät			
	Material ..... Sonstiges	**539 m2**	EP	GP .....
07.04.2	**Innenwand, einseitig gehobelt und geschliffen**			
	Wie Position 07.04.1 jedoch: Massivholzelement, BSP, als aussteifende Innenwand wie vor, jeoch: einseitig mit Sichtanforderungen gem. Wohn-Sicht-Qualität (WSI) gem. Brettsperrholzmerkblatt 11/2024 Ort: Flurwände			
		250 m2	EP	GP .....
07.04.3	**Vorgenannten Wand einseitig 1fach gem. Bemusterung**			
	Vorgenannten Wand einseitig 1fach gem. Bemusterung lasieren.			
		250 m2	EP	GP .....
07.04.4	**Öffnung 240/110cm**			
	Aussparung in Brettsperrholzwand der Vorposition, aussteifende Innenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe 240 cm, Breite 110 cm Tür			
		2 St	EP	GP .....
07.04.5	**Öffnung 240/180cm**			
	Aussparung in Brettsperrholzwand der Vorposition, aussteifende Innenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe 240 cm, Breite 180 cm Tür			
		8 St	EP	GP .....
			Übertrag:	

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.04	Bereich	Brettsperrholzwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.04.6	**Öffnung 270/240cm** Aussparung in Brettsperrholzwand der Vorposition, aussteifende Innenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe 240 cm, Breite 270 cm Tür	**8 St**	EP	GP .....
07.04.7	**Öffnung als Balkenauflager 32/16cm** Ausschnitt, in der Brettsperrholzwand über den gesamten Querschnitt herstellen Höhe 32 cm, Breite 16 cm Aussparung Balkenauflager für Durchlaufträger. Teil der Position: Der Ausschnitt ist umlaufend ca. 2cm kleiner als der Balkenquerschnitt. Der Balken ist auf Wandbreite dreiseitig umlaufend auf die Ausschnittbreite auszunehmen und so dem Ausschnittmaß anzupassen. Die Fuge zwischen Balken und Wand ist im Zuge der Montage mit einer geeigneten Schallschutzmasse luftdicht und vollflächig zu schließen.	**6 St**	EP	GP .....
07.04.8	**Auflagertasche, in der Massivholzwand** Auflagertasche, in der Brettsperrholzwand über den über 12cm Tiefe herstellen Höhe 8 cm, Breite 50 cm	**7 St**	EP	GP .....
07.04.9	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 50cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 50cm Umfang	**45 St**	EP	GP .....
07.04.10	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 100cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 100cm Umfang	**28 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.04	Bereich	Brettsperrholzwände

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.04.11	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 200cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 200cm Umfang	**20 St**	EP	GP .....
07.04.12	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 300cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 300cm Umfang	**14 St**	EP	GP .....
07.04.13	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 400cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 400cm Umfang	**1 St**	EP	GP .....
07.04.14	**Bohrung bis 25mm** Bohrung, in der Brettsperrholzwand über den gesamten Querschnitt herstellen D bis 25mm	**25 St**	EP	GP .....

Summe Bereich 07.04

Brettsperrholzwände, Netto: .....

07.05 Bereich Hauptstützen

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen freistehender Stützen.

Die Stüttzen sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Das wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07.05.1	**BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL30h Auslesequalität B 26-32cm** STLB-Bau 10/2025 016 Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 30h DIN EN 14080, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), Lamellendicke max. 45 mm, Fugenfarbe hell, Breite 26 bis 32 cm, Höhe über 20 bis 40 cm, Einzellänge bis 3 m.

1 m3 EP ..... GP .....

07.05.2 **Stützen abbinden und aufstellen**

STLB-Bau 10/2025 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte, technisch getrocknet DIN 68800-2, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), Breite 20 cm, Höhe 30 cm, Einzellänge bis 8 m, als Stütze, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Holz.

8 m EP ..... GP .....

07.05.3 **Vorgenannten Stütze 4seitig umlaufend lasieren**

Vorgenannten Stütze 4seitig umlaufend 1fach gem. Bemusterung lasieren.

8 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 07.05

Hauptstützen , Netto: .....

07.06 Bereich Sichtbare Deckenbalken

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen von sichtbaren Deckenbalken als Deckenträger.

Sichtbar bleibende Balken im Gebäudeinneren sind über die Bauzeit vor Regen zu schützen. Dafür sind diese mindestens dreiseitig mit Folie oder anderem geeigneten Bahnenmaterial abzuhängen. Die Folie ist gegen Wind gesichert. Dieser Schutz wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die jeweilige Elementposition einzurechnen.

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.06	Bereich	Sichtbare Deckenbalken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
07.06.1	**BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL24c Auslesequalität B 6-10cm** STLB-Bau 10/2025 016 Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 24c DIN EN 14080, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), Lamellendicke max. 45 mm, Fugenfarbe hell, Breite 6 bis 10 cm, Höhe über 20 bis 40 cm, Einzellänge bis 12 m.	**1 m3**	EP	GP .....
07.06.2	**Abbinden Aufstellen/Verlegen BSH Fichte/Tanne B 8cm H 32cm L bis 12m Deckenbalken** STLB-Bau 10/2025 016 Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte/Tanne, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), Breite 8 cm, Höhe 32 cm, Einzellänge bis 12 m, als Deckenbalken, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Holz.	**36 m**	EP	GP .....
07.06.3	**Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem.** Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem. Bemusterung lasieren.	**36 m**	EP	GP .....
07.06.4	**Liefern BSH, GL24c, 16-20/80cm, Einzellängen bis 14m** Liefern BSH, GL24c, 16-20/80cm, Einzellängen bis 14m	**27 m3**	EP	GP .....
07.06.5	**Abbinden BSH, GL24c, 16-20/80cm, Einzellängen bis 14m** Abbinden BSH, GL24c, 16-20/80cm, Einzellängen bis 14m	**182 m**	EP	GP .....
	Übertrag:			

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.06	Bereich	Sichtbare Deckenbalken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.06.6	**Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem.** Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem. Bemusterung lasieren.	**182 m**	EP	GP .....
07.06.7	**Liefern BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m** Liefern BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m	**76 m3**	EP	GP .....
07.06.8	**Abbinden BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m** Abbinden BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m	**1.488 m**	EP	GP .....
07.06.9	**Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem.** Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem. Bemusterung lasieren.	**1.488 m**	EP	GP .....
07.06.10	**Liefern BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m** Liefern BSH, GL24c, 20-28/24cm, Einzellängen bis 9m	**11 m3**	EP	GP .....
07.06.11	**Abbinden BSH, GL24c, 16-20/32cm, Einzellängen bis 9m** Abbinden BSH, GL24c, 20-28/24cm, Einzellängen von 0,26m bis 6,65m	**149 m**	EP	GP .....
07.06.12	**Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem.** Vorgenannten Balken 3seitig umlaufend 1fach gem. Bemusterung lasieren.	**149 m**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.06	Bereich	Sichtbare Deckenbalken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.06.13	**Ausnehmung schneiden 24x6cm** Ausnehmung schneiden, Maße in cm ca. 210x24x6cm als Verjüngung, seitlich oder an der Balkenunterseite Ort: EG, Achse 4/D-F Hobeln und ggf. Nachlassieren der Schittflächen als Teil der Position	**37,8 m**	EP	GP .....
07.06.14	**Ausnehmung schneiden 28x10cm** Ausnehmung schneiden, Maße in cm ca. 510x28x10cm als Verjüngung, seitlich oder an der Balkenunterseite Ort: EG, Achse 4-5/D-F Hobeln und ggf. Nachlassieren der Schittflächen als Teil der Position	**91,8 m**	EP	GP .....
07.06.15	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 50cm Umfang** Öffnung schneiden, rechtwinklig, bis 50cm Umfang	**60 St**	EP	GP .....
07.06.16	**Öffnung schneiden, rechtwinklig, 3x12cm** Öffnung schneiden, rechtwinklig, 3x12cm am oberen Balkenrand als Kabelweg	**450 St**	EP	GP .....
07.06.17	**Bohrung bis 25mm** Bohrung, in der Massivholzwand über den gesamten Querschnitt herstellen D bis 25mm	**25 St**	EP	GP .....

Summe Bereich 07.06

Sichtbare Deckenbalken , Netto: .....

07.07 Bereich Brettsperrholzdecke über dem Foyer

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Decke über dem Foyer als Brettsperrholzdecke ohne Aufbeton mit insgesamt 16 Ausschnitten für Oberlichter. Die Ausschnitte sind durch den AN durchtrittsicher und unverschieblich abzudecken. Die Decke wird vollflächig mit einer Unterspannbahn temporär abdeckt.

Das Gerüst unter der Decke wird bauseits gestellt. Siehe allgemeine Vorbemerkungen.

Es kommen zwei verschiedene Holzqualitäten für die Decke zum Einsatz: Für den sichtbaren Bereich über dem umlaufend Flur und der nicht einsehbare Deckenbereich um die Lichtkuppeln.

Die Deckenbalken sind Gegenstand des vorherigen Titels "Sichtbare Deckenbalken".

siehe Plan:
BE_G_009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_DAC_37502_A
Dachdetail Flachdachfenster

07.07.1 **Brettsperrholzdecke Nadelholz D 100 mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '100' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Breite über 220 bis 230 cm.

Lohn ..... Gerät .....

Material ..... Sonstiges ..... **92 m2** EP ..... GP .....

07.07.2 **Brettsperrholzdecke Nadelholz D 100 mm**

Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
	Plattendicke '100' mm, Unterseite gehobelt, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Breite über 220 bis 230 cm. Unterseite Wohn-Sicht-Qualität (WSI) nach BSP-Merkblatt Lohn ..... Gerät ..... Material ..... Sonstiges	**97 m2**	EP	GP .....
07.07.3	**Lichtkuppelausschnitt Umfang 4x 150cm** Lichtkuppelausschnitt, in Massivholzdecke der Vorposition, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne Deckenstärke 10cm. Umfang 4x 150cm	**16 St**	EP	GP .....
07.07.4	**Blechstreifen an den Rändern vorgenannter Ausschnitte** Blechstreifen an den Rändern vorgenannter Ausschnitte montieren als Auflager für die Dachfenster. Gewicht Dachfenster je 130kg. Blech, Stahl, verzinkt, d4mm, 25x158cm, auf der Oberseite der Deckenplatte verschrauben mit ca. 5cm Überstand über die Schnittkante. Tragfähigkeitsnachweis dieses Blechs als Teil des Standsicherheitsnachweise des AN. Siehe Detail BE_G_009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_DAC_37502_A Dachdetail Flachdachfenster	**64 St**	EP	GP .....
07.07.5	**Ausnehmung entlang des oberen Abschlusses der massiven** Ausnehmung entlang des oberen Abschlusses der massiven Flurwände um das Foyer schneiden und so einen seitlichen Abschluss und ein ausgeklinktes Auflager für die HBV-Decken herstellen. Querschnitt 3x12cm.	**40 m**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.07.6 **Leuchtenausschnitte an der Balkenuntersicht**

Ausnehmung entlang der Mittelachse an der Untersicht der Deckenbalken herstellen als Einfassung für die bauseitigen Leuchten. Der Ausschnitt verläuft läuft über die gesamte Balkenlänge.
Querschnitt ca. 6x10cm.

40 m EP ..... GP .....

07.07.7 **Kreuzungspukt in der vogenannten Ausnehmung herstellen an**

Kreuzungspukt in der vogenannten Ausnehmung herstellen an dem Kreuzugspunkt von einem durchlaufenden und 2 anbindenen Balken.

25 St EP ..... GP .....

07.07.8 **Leibungsbekl. B 90 cm Massivholzpl D 18mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Bekleidung der Leibung,
Breite Leibung '90' cm, aus Massivholzplatten DIN EN 13986 und DIN EN 13353, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp 3-Schicht-Platte, Dicke 18 mm, Sichtseite A-Qualität, als waagerechte Bekleidung, Befestigungsbild gleichmäßig mit korrosionsgeschützten Schrauben, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

121 m2 EP ..... GP .....

Hinweis zur Vorposition

Leibungsbekleidung aus Dreischichtplatte, Fichte, herstellen.
Die Platten werden senkrecht in einem Winkel von ca. 60° eingebaut und verbinden die Unterkante der Deckenbalken mit der der Unterkante der Brettsperrholzdecke. Die vier Leibungen einer Oberlichtöffnung bilden so gemeinsam einen Pyramidenstumf.
Der umlaufende Zuschnitt als Schrägschnitt wird separat vergütet. Die Ecken werden als symmetrische Gehrungsschnitte ausgebildet.
Die gesamte Konstruktion ist sichtbar. Das Befestigungsbild ist geordnet. Spachtel oder andere Fugenmassen sind nicht zulässig.
Die Kantenlänge unten beträgt, entsprechend dem Raster der Balken, 2,10m, die Kantenlänge oben, entsprechend der Abmaße des Oberlichtausschnitts, 1,50m).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Befestigung und Unterkonstruktion sind im Rahmen der Werkplanung statisch nachzuweisen.

07.07.9 **Umlaufender Zuschnitt vorgenannter Leibungsplatten.**

Umlaufender Zuschnitt vorgenannter Leibungsplatten.
Abrechnung nach tatsächlichem Umfang.
Die senkrechten Schmalseiten werdern auf Gehrung geschnitten gem. Vortext, er obere und untere Rand werden gefast, so dass der Schnitt ebenengleich zur Unterseite der angrenzenden Balken verläuft.

358 m EP ..... GP .....

07.07.10 **UK Leibungsbekl. UK Bauschnittholz C24 einlagig D 60mm B 80mm**

STLB-Bau 04/2026 016
Unterkonstruktion für Bekleidung der Leibung, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, einlagig, Dicke 60 mm, Breite 80 mm, Achsabstand über 40 bis 50 cm, Untergrund Holz, befestigen gemäß beigefügtem statischen Nachweis.

121 m2 EP ..... GP .....

07.07.11 **Vorgenannte Holzverkleidung 1fach gem. Bemusterung**

Vorgenannte sichtbare Bestandteile der Deckenuntersicht dieses Titels 1fach gem. Bemusterung lasieren.

250 m2 EP ..... GP .....

07.07.12 **Abdeck. Holz aufbauen 2kN/m2**

STLB-Bau 04/2026 000 TA
Abdeckung aus Holz unverschiebbar und durchtrittsicher aufbauen, Lastaufnahme mind. 2 kN/m2, auf Decken-/Bodenöffnungen, Befestigung an Untergrund aus Holz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr
Einzelflächen 1,50mx1,50m
.

56 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.07.13 **Witterungssschutz Decken- und Dachflächen**

Unterspannbahn als selbstklebende Witterungsschutzbahn vollflächig auf Decken- und Dachflächen aufbringen, Stöße systemgerecht abdichten. Herrichten der Untergründe als Teil der Position.

Diffusionsfähig und maximal schlagregendicht, sd kleiner/gleich 0,3 m
Haltbarkeit gem. Herstellerangabe 4 Wochen auf waagerechten Decken, 3 Monate auf geneigten Dächern.

100 m2 EP ..... GP .....

Summe Bereich 07.07

Brettsperrholzdecke über dem Foyer, Netto: .....

07.08 Bereich Einbauteile und Verbindungsmittel

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen sind die Einbauteile und tragenden und nichttragenden Verbindungsmittel der Holzbaukonstruktion.

Nicht gesondert vergütet werden Kleinteile gem. DIN 18334 4.1.3 Einbauen von:
- Holzschrauben mit einem Durchmesser = 6 mm und einer Länge = 100 mm, sofern es sich nicht um vergütete Holzschrauben (z. B. aus nichtrostendem Stahl) handelt,
- Nägel, sofern es sich nicht um vergütete Nägel (z. B. aus nichtrostendem Stahl) handelt,
- Klammern nach DIN EN 14592.

Für alle tragenden Bauteile sind statische Nachweise durch den bauseitigen Tragwerksplaner erbracht (Stabstatik). Diese Unterlage liegt der Leistungsbeschreibung bei und ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
Durch den AN sind alle notwendigen statischen Nachweise, die sich aus der Elementierung ergeben und abweichende Konstruktionen, Hilfskonstruktionen, konstruktive Wechsel udgl., nichttragende Konstruktionen, Anschlüsse, Verbindungsmittel, produktbezogene Bauteile und alle Bauzustände vollständig und eigenverantwortlich zu erbringen.
Ebenso sind produktbezogene Nachweise für alle Anschlüsse zu erbringen.
Sämtliche Pläne, Zeichnungen und statische Berechnungen sind dem Prüfingenieur rechtzeitig zur Prüfung/ Freigabe

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

vorzulegen. Das Erstellen der Werkplanung inkl. Standsicherheitsnachweis und Prüflauf ist mit den Beteiligten mit Beauftragung abzustimmen und im Bauablaufplan des AN darzustellen.
Die Kosten für die Erstellung dieser Unterlagen und Nachweise werden über den Titel Werkplanung vergütet.

Siehe Pläne:

BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30040_A
Übersichtsplan Schrauben EG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30042_C
Übersichtsplan Rückbiegeanschlüsse EG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30045_B
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen der HBV-Decken E.OG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_XXX_30046_A
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen weiterer Tragbauteile EG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30043_A
Übersichtsplan Schrauben 1.OG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30044_A
Übersichtsplan Rückbiegeanschlüsse 1.OG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30045_B
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen der HBV-Decken 1.OG
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+1_XXX_30047_A
Übersichtsplan Sherpa Verbindungen weiterer Tragbauteile 1.OG
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30022_A
Details 1. OG
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30023_A
Details 1. OG
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30024_A
Details FU

07.08.1 **Schubverbund der HBV-Decken aus Schrauben herstellen**

Schubverbund der HBV-Decken aus Schrauben herstellen Konstruktionsschraube Stahl verzinkt Vollgewinde Zylinderkopf, 8x300mm, unter 45° eingeschraubt.
Abstände und Schraubbild gem. Standsicherheitsnachsweis des AN.

Der Schubverbund kann auch anders, jedoch technisch gleichwertig, in anderen zugelassenen Varianten hergestellt werden.

30.800 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.08.2 **Zierbalken unter Ortbetondecken an der Betondecke**

Zierbalken unter Ortbetondecken an der Betondecke
aufhängen mittels
Konstruktionsschraube Stahl verzinkt Vollgewinde Zylinderkopf,
8x200mm, unter 45° eingeschraubt.
Abstände und Schraubbild gem. Standsicherheitsnachsweis
des AN.

2.000 St EP ..... GP .....

Passverbinderpaare/ Einschubverbinder

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen von
Balkenauflagern mittels Passverbinderpaaren/
Einschubverbindern.
Siehe auch oben genannte Holzkonstruktionspläne.

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der
folgenden Positionen.
Dreiseitiger systemgerechter, brandschutzgerechter
Fugenverschluss um das Passverbinderpaar als Teil der
folgenden Positionen.

07.08.3 **Passverbinderpaar 60-100kN Traglast**

Passverbinderpaar 60-100kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem
Bauteil
Abmessung ca. 18 x 80 x 250 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 25Stück 8x100mm, 2Stück 5x47,8/20mm Sperrschrauben

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

205 St EP ..... GP .....

07.08.4 **Passverbinderpaar 75-135kN Traglast**

Passverbinderpaar 75-135kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem
Bauteil.
Abmessung ca. 14 x 120 x 170 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 60Stück 6,5x65mm, 2Stück 4x20/12mm Sperrschrauben

doppelte Aufhängung

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

205 St EP ..... GP .....

07.08.5 **Passverbinderpaar 40-72kN Traglast**

Passverbinderpaar 40-72kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem
Bauteil.
Abmessung ca. 14 x 60 x 170 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 30Stück 6,5x65mm, 1Stück 4x20/12mm Sperrschrauben

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

17 St EP ..... GP .....

07.08.6 **Passverbinderpaar 128-189kN Traglast**

Passverbinderpaar 128-189kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem
Bauteil
Abmessung ca. 18 x 160 x 250 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 50Stück 8x100mm, 4Stück 5x47,8/20mm Sperrschrauben

doppelte Ausführung
Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

28 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

07.08.7 **Passverbinderpaar, Beton, ca. 54,7kN Traglast**

Passverbinderpaar, Beton, ca. 54,7kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem Beton-Bauteil
Abmessung ca. 29 x 80 x 250 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 15Stück Holzschrauben 8x100mm, 6Stück Betonschrauben 8x80mm

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das Passverbinderpaar als Teil der Position.

21 St EP ..... GP .....

07.08.8 **Passverbinderpaar 210-312kN Traglast**

Passverbinderpaar 210-312kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem Bauteil
Abmessung ca. 18 x 160 x 370 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 74Stück 8x100mm, 4Stück 5x47,8/20mm Sperrschrauben

doppelte Aufhängung
Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das Passverbinderpaar als Teil der Position.

5 St EP ..... GP .....

07.08.9 **Passverbinderpaar, Beton, ca. 101,2kN Traglast**

Passverbinderpaar, Beton, ca. 101,2kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem Beton-Bauteil
Abmessung ca. 29 x 80 x 250 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 20Stück Holzschrauben 8x160mm, 6Stück Betonschrauben 10x80mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

5 St EP ..... GP .....

07.08.10 **Passverbinderpaar 40-72kN Traglast**

Passverbinderpaar 40-72kN Traglast
für eine verdeckte, brandschutzgerechte Verbindung (F30)
zwischen einem Balken und einem rechtwinklig anstehendem
Bauteil
Abmessung ca. 14 x 60 x 170 mm
inkl. erforderlicher, systemkonformer Schrauben,
ca. 30Stück 6,5x65mm, 4Stück 20/12mm Sperrschrauben

Eingefräste Ausnehmungen entsprechend der
Passverbindergröße inkl. Bewegungsraum als Teil der Position.
Dreiseitiger brandschutzgerechter Fugenverschluss um das
Passverbinderpaar als Teil der Position.

5 St EP ..... GP .....

07.08.11 **Elastomerlager 200x100x10mm als Balkenauflager**

Elastomerlager 200x100x10mm als Balkenauflager
in bauseits hergestellter Tasche in einer Stalhbetonwand.

10 St EP ..... GP .....

Detailnummern

Die Detailnummern in den nachgenannten Positionstexten
beziehen sich auf o.gTragwerkspläne.

07.08.12 **DE-01-5, DE-01-6 Wandfuß Zuganker**

DE-01-5, DE-01-6 Wandfuß Zuganker
aus Winkelverbinder für Holz und Beton
inkl. systemeigener Unterlegscheibe (Washer)

2fach mit Betonanker verdübelt, M16
14fach voll ausgenagelt

180 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.08	Bereich	Einbauteile und Verbindungsmittel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
07.08.13	**DE-01-5 Wandkopf Knagge mit ausgekreuzter Verschraubung** DE-01-5 Wandkopf Knagge mit ausgekreuzter Verschraubung Holzlasche C24, 4/16/30cm, a= 1,15m, ausgekreuzte Schraubenpaare 45°, 4×2 VG 4ø8×120mm	**35 St**	EP	GP .....
07.08.14	**DE-01-10, Außenwand und Attika an darunterliegender Wand** DE-01-10, Außenwand und Attika an darunterliegender Wand verschrauben, bestehend aus Schraubenpaar, kreuzweise von außen eigenschraubt, 2 Stück VG d8mmx220mm	**800 St**	EP	GP .....
07.08.15	**DE-FU-10, Außenwand an darunterliegender Richtschwelle** DE-FU-10, Außenwand an darunterliegender Richtschwelle verschrauben, bestehend aus Schraubenpaar, kreuzweise von außen eigenschraubt, 2 Stück VG d8mmx180mm	**300 St**	EP	GP .....
07.08.16	**DE-FU-01, Richtschwelle auf bauseitiger Betonaufkantung** DE-FU-01, Richtschwelle auf bauseitiger Betonaufkantung verschrauben, Bolzenanker M12, l= 145mm	**150 St**	EP	GP .....
07.08.17	**DE-FU-02 Wandfuß Zuganker** DE-FU-02 Wandfuß Zuganker aus Winkelverbinder für Holz und Beton inkl. systemeigener Unterlegscheibe (Washer) 2fach mit Betonanker verdübelt, M16 14fach voll ausgenagelt	**20 St**	EP	GP .....
07.08.18	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø6/<100mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø6/<100mm	**500 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.08	Bereich	Einbauteile und Verbindungsmittel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.08.19	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø8/<200mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø8/<200mm	**2.000 St**	EP	GP .....
07.08.20	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø8/200-400mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø8/200-400mm	**800 St**	EP	GP .....
07.08.21	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø10/<200mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø10/<200mm	**800 St**	EP	GP .....
07.08.22	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø10/200-400mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø10/200-400mm	**800 St**	EP	GP .....
07.08.23	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø12/<200** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø12/<200	**800 St**	EP	GP .....
07.08.24	**Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø12/200-400mm** Vollgewinde- oder Teilgewindeschraube Ø12/200-400mm	**1.500 St**	EP	GP .....
07.08.25	**Stahlplatte S235 160x200x15mm** Stahlplatte S235 160x200x15mm	**20 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.08	Bereich	Einbauteile und Verbindungsmittel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.08.26	**Winkelverbinder, ohne Steg** Winkelverbinder, ohne Steg feuerverzinktem Stahlblech 3,0 mm stark, für tragende Holzkonstruktionen. ca. A 103 mm, B 103 mm, C 90 mm	**100 St**	EP	GP .....
07.08.27	**Winkelverbinder, mit Steg** Winkelverbinder, mit Steg feuerverzinktem Stahlblech 3,0 mm stark, für tragende Holzkonstruktionen. ca. A 103 mm, B 103 mm, C 90 mm	**200 St**	EP	GP .....
07.08.28	**Passbolzen mit Unterlegscheiben und Muttern Ø12** Passbolzen mit Unterlegscheiben und Muttern Ø12	**100 St**	EP	GP .....
07.08.29	**Passbolzen mit Unterlegscheiben und Muttern Ø16** Passbolzen mit Unterlegscheiben und Muttern Ø16	**100 St**	EP	GP .....
07.08.30	**Bolzenanker Ø12** Bolzenanker Ø12	**100 St**	EP	GP .....
07.08.31	**Bolzenanker Ø16** Bolzenanker Ø16	**50 St**	EP	GP .....
07.08.32	**Bohrungen für Bolzen Holz** Bohrungen für Bolzen Holz	**300 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
07	Titel	Holzbau
07.08	Bereich	Einbauteile und Verbindungsmittel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Bohrungen für Bolzen Stahl

Bohrungen für Bolzen Stahl siehe in den jeweiligen Titeln Stahlbau.

Summe Bereich 07.08

Einbauteile und Verbindungsmittel , Netto: .....

Summe Titel 07

Holzbau , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

08 Titel Stahlbau und dazugehöriger Holzbau

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen von Stahlkonstruktionen, die unmittelbar in den Holzbau integriert sind, und die Holzverkleidungen für diese Stahlbaukonstruktionen.

08.01 Bereich Schrägstützen Überhang Fassade

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen von V-förmigen Stützenpaaren aus Rundstützen, jeweils am Stück verzinkt.
Die Stützen sind mit Kammerbeton vor Feuer geschützt.
Korrosionsschutzkategorie C3.
Die in jedem Stützenpaar auftretenden Horizontalkräfte werden über ein Zugband kurzgeschlossen.

Einbauort: Überhang Achse 5/D-G
Es sind insgesamt 4 Stützenpaare herzustellen.
Befestigungsuntergrund sind bauseits hergestellte Betoneinzelfundamente. Auf diesen werden die Stützen über Kopfplatten aufgedübelt.
Gesamthöhe eines Stützenpaares ca. 3,60m,
maximale Einzellänge einer Teilstütze ca. 3,75m.
Durchmesser 24,4cm, Wandstärke 5mm.

Konstruktionshilfen und provisorische Befestigungen im Bauzustand werden gesondert vergütet.
Die Stützen werden bauseits vor Gesamtfertigstellung vor Ort zusätzlich farbbeschichtet.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Rüstungen für die Arbeiten an diesen Stützenpaaren vorzusehen und in die folgenden Positionen inzurechnen.

Pläne
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_SC_HS-P_XX_SPL_30011_I
Schnitt F - F bis I - I
insbesiondere:
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30026_A
Detailplanplan: V-Stützen Achse 5

08.01.1 **Verbundstütze rund Durchm 24 cm Rohrprofil AD 244,5mm WD 5mm L bis 4m S235JR F90 Einbau-H bis 5m**

STLB-Bau 04/2026 017 TA
Verbundstütze eingeschossig, Querschnitt rund, Durchmesser '24' cm, aus Rohrprofil, Außendurchmesser 244,5 mm, Wanddicke 5 mm, max. Länge bis 4 m, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, Einbauhöhe bis 5 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet.

1 t EP ..... GP .....

08.01.2 **Zulage zur Vorposition für Zuschnitt und Schweißen**

Zulage zur Vorposition für Zuschnitt und Schweißen der Rundrohe zu einer V-förmigen Konstruktion. Abrechnung nach Schweißnahtlänge, Schweißnahtdicke 3,5mm

5 m EP ..... GP .....

08.01.3 **Ankerplatte Fußpunkt**

Verankerungskonstruktion als Ankerplatte mit Ankerschrauben für Pendelstütze, Verankerungskonstruktion aus Stahlblech, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, mit der Stütze feuerverzinkt, Stahlplatte S235 feuerverzinkt, 300/20/400mm

über umlaufende Schweißnaht um den Stützenfuß 750mm mit der Stütze verbinden.

12 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.01	Bereich	Schrägstützen Überhang Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
08.01.4	**Bohrloch rund in vorgenannter Fußplatte** Bohrloch rund in vorgenannter Fußplatte d16mm	**8 St**	EP	GP .....
08.01.5	**Bohrloch Langloch in vorgenannter Fußplatte** Bohrloch Langloch in vorgenannter Fußplatte d16mm	**8 St**	EP	GP .....
08.01.6	**Bolzenanker M16** Fußplatte mit Bolzenanker M16, heff 80mm, aus nichtrostendem Stahl, mit bauaufsichtlicher Zulassung, auf dem bauseitigen Betonfundament C30/37 verankern.	**24 St**	EP	GP .....
08.01.7	**Ankerplatte Kopfpunkt** Verankerungskonstruktion als Ankerplatte mit Ankerschrauben für Pendelstütze, Verankerungskonstruktion aus Stahlblech, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, mit der Stütze feuerverzinkt, Stahlplatte S235 feuerverzinkt, 360/20/280mm über umlaufende Schweißnaht um den Stützenkopf 750mm mit der Stütze verbinden.	**12 St**	EP	GP .....
08.01.8	**Betonageöffung in der Kopfplatte herstellen** Betonageöffung in der Kopfplatte herstellen als Runder Ausschnitt D120mm.	**8 St**	EP	GP .....
08.01.9	**Bohrloch rund in vorgenannter Kopfplatte** Bohrloch rund in vorgenannter Kopfplatte d10mm	**32 St**	EP	GP .....
			Übertrag:	.....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.01	Bereich	Schrägstützen Überhang Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.01.10 **Entlüftungslöcher d20mm an den Stützen**

Entlüftungslöcher d20mm an den Stützen
herstellen, im Zuge der Betonage schließen und nach der Betonage reinigen und mit Kunstharzspachtelmassen an die Stützenoberfläche angleichen. Dabei darf durch Schleifarbeiten nicht die Verzinkung der Stütze beschädigt werden.

16 St EP ..... GP .....

08.01.11 **Kammerbeton Stahlverbund C20/25**

STLB-Bau 04/2026 017
Kammerbeton für Stahlverbundkonstruktion, Einbau des Betons senkrecht über 3 bis 7 m, Festigkeitsklasse C 20/25 DIN 1045-2.

1,45 m3 EP ..... GP .....

08.01.12 **Zugband als Flachstahl**

Zugband als Flachstahl, verzinkt,
120x20mm, an Kopfplatten vorgenannter Stützen verschweißt.
Das Zugband ist an den Enden auf eine Breite von 280mm verdickt.
Einzellängen Zugband 1900mm

4 St EP ..... GP .....

08.01.13 **Ausnehmung an der Unterseite Holzbalken herstellen für das**

Ausnehmung an der Unterseite Holzbalken herstellen für das oberflächenbündige Einsetzen vorgenannter Zugbänder.

4 St EP ..... GP .....

08.01.14 **Temporäre Abstützung V-Stüzen**

Temporäre Abstützung V-Stüzen
herstellen, vorhalten, beräumen.
Je V-Stütze 4 Richtstützen mit temporärer Fundamentierung herstellen.
Vorhalten bis Erreichen der 28-Tagefestigkeit Aufbeton Decken über EG zzgl. 28 Tage Ausführungszeit.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Die genaue Bemessung des Bauzustandes V-Stützen ist Sache des AN im Zuge der Werkplanung.
Die Fundamente werden über das Gewerk Rohbau hergestellt nach Vorgaben des AN.

4 St EP ..... GP .....

08.01.15 **Stahlträger HEB360 aufschneiden gem. Detail Detail - DE-00-10**

Stahlträger HEB360 aufschneiden gem. Detail Detail - DE-00-10
Schnitt 1-1.
Träger siehe nächster Titel.

1 m EP ..... GP .....

08.01.16 **Abdeckung des Fußpunktes**

Abdeckung des Fußpunktes herstellen
Rechteckige Abdeckplatte, symmetrisch zweigeteilt, aus Edelstahl, gebürstet, Kanten gefast, als Einfassung des Stützenfußes herstellen.
Abmaße 510x510mm, t4mm

Ausschnitt mit oval, ca. Innendurchmesser 250-300mm, Platte 8fach gebohrt und über Senkkopfschrauben, V2A, revisionierbar auf einer Unterkonstruktion verschraubt.
Unterkonstruktion aus aus Winkeln, Edelstahl, Aufständerhöhe ca. 80mm, seitlich an dem Betonfundament aufgedübelt.

Siehe Plan
BE_G_009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37209_A
Fassadendetail 9 Fußpunkt Außenstütze

4 ST EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.01

Schrägstützen Überhang Fassade , Netto: .....

08.03 Bereich im Holzbau integrierter Stahlträger und Furnierschichtholzträger - Überhang Achse 5/E-D

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen und Einbauen eines Unterzug als Wandauflager.
Der Unterzug setzt sich zusammen aus einem Walzprofilsträgers und einem Furnierschichtholzträger .
Dieser Unterzug ist wie die vorgenannten V-Stützen Teil der Überhangkonstruktion Achse 5.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

In einem weiteren Arbeitsschritt ist der Stahlträger mit Holz zu verkleiden und so optisch an die angrenzenden Holzbalken anzupassen bzw. brandschutztechnisch zu verkleiden.

Stahl Korrossionschutz Klasse C3.
Angeschweißte Stahlplatten und die Holzverkleidung werden über die beiden folgenden Titel vergütet.

08.03.1 **Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEB H 360mm Stahl**

STLB-Bau 04/2026 016
Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 360 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, für Unterzug.

5 m EP ..... GP .....

08.03.2 **Furnierschichtholz liefern Nadelholz D 51mm B 38,5 cm 48N/mm2**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Furnierschichtholz DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, nur liefern, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nadelholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Oberfläche ungeschliffen, Dicke 51 mm, Breite '38,5' cm, Biegefestigkeit - flachkant, parallel zur Faser - des Furnierschichtholzes (fm,0,flat,k) mind. 48 N/mm2.

1 m3 EP ..... GP .....

08.03.3 **Abbinden Aufstellen/Verlegen Furnierschichtholz D 51mm B 38,5 cm L bis 20m Holzrahmenkonstruktion**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Furnierschichtholzes DIN EN 14374, Furnierlagen längsparallel, Nadelholz, Dicke 51 mm, Breite '38,5' cm, Einzellänge bis 20 m, als Holzrahmenkonstruktion.

52 m EP ..... GP .....

08.03.4 **Verbindung zwischen Stahlträger HEB360 und Furnierträger**

Verbindung zwischen Stahlträger HEB360 und Furnierträger herstellen gem. Detail - DE-00-10 inklusive Zuschnitt Stahlträger und Herstellen Ausnehmungen/ Schlitze.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

Summe Bereich 08.03

im Holzbau integrierter Stahlträger und Furnierschichtholzträger - Überh... .....

08.04 Bereich im Holzbau integrierter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen und Einbauen von 3 Stahlschweißträgern als Einfeldträger in Einzellängen von je ca. 7m Länge.
In einem weiteren Arbeitsschritt sind die Stahlträger mit Holz zu verkleiden und so optisch an die angrenzenden Holzbalken anzupassen.

Material S235
Korrossionsschutz: feuerverzinkt, Korrosionsschutzkategorie C1

Der gesamte Träger wird aus untereinander verschweißten Stahlblechteilen hergestellt.

Die Geometrie der Trägers sowie ihrer Bestandteile sind beigefügtem Plan zu entnehmen:
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30026_A
Holzkonstruktionsplan: Details EG

Einbauort gem. Plan Grundriss Erdgeschoss - Decke
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_SPL_30002_G

Lage: Achse 4/ G-D

Vergütung: Das Herstellen der Träger wird nach Stahlblech in Tonnen vergütet, getrennt für Kleinteile bis 25kg und große Teile (Flansche und Gurte), je ca. 2500 bis 3100kg. Die Schweißnahtlängen werden in Metern vergütet, unterschieden nach Schweißnahtdicken 5mm bzw. 9mm. Bohrungen werden nach Durchmesser getrennt als Stück vergütet.
Die Verbindungsteile, wie Bolzen udgl. finden sich im Titel "Holzbau/ Einbauteile und Verbindungsmittel". Der Stahlzuschnitt setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

Teile unter 25kg: Schottbleche, Stirnplatten, Stege, Laschen usw.

30 Stück	Stahlblech 200/160/15mm
6 Stück	Stahlblech 240/320/20mm
6 Stück	Stahlblech 240/440/20mm
6 Stück	Stahlblech 280/410/60mm
12 Stück	Stahlblech 90/440/20mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Flansche und Gurte, je 2,5 bis 3,1t
4 Stück 6580/190/40mm
2 Stück 6690/190/40mm
2 Stück 6580 /440/20mm
1 Stück 6690 /440/20mm

Das Gewicht eines Einzelträgers liegt bei ca. 8,5Tonnen.

Die folgenden Positionen Kleinteile, Schweißnähte und Bohrungen gelten auch für die Anbauteile des vorgenannten Walzstahlträgers und für kleinteilige Stahlbauteile wie Balkenauflager, die im LV nicht einzeln aufgeführt werden.

08.04.1 **Kleinteile Stahlblech gem .Vorbemerkungen**

Kleinteile Stahlblech gem .Vorbemerkungen herstellen und in die Trägerkonstruktion einbauen

0,193 t EP ..... GP .....

08.04.2 **Flansche und Gurte als Stahlblech gem. Vorbemerkungen**

Flansche und Gurte als Stahlblech gem. Vorbemerkungen herstellen und in die Trägerkonstruktion einbauen

25 t EP ..... GP .....

08.04.3 **Schweißung, Schweißnahtdicke a 9 mm, Stahl.**

Schweißung, Schweißnahtdicke a 9 mm, Stahl.

10 m EP ..... GP .....

08.04.4 **Schweißung, Schweißnahtdicke a 5mm, Stahl.**

Schweißung, Schweißnahtdicke a 5mm, Stahl.

149 m EP ..... GP .....

08.04.5 **Bohrung M12, Bohrtiefe 15mm**

Bohrung M12, Bohrtiefe 15mm herstellen

43,2 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.04	Bereich	im Holzbau integrierter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.04.6 **Bohrung M16, Bohrtiefe 20mm**

Bohrung M16, Bohrtiefe 20mm
herstellen

108 St EP ..... GP .....

08.04.7 **Stahlträger gem. Vorbemerkung feuerverzinken**

Stahlträger gem. Vorbemerkung feuerverzinken

3 St EP ..... GP .....

08.04.8 **Stahlträger gem. Vorbemerkung liefern und montieren.**

Stahlträger gem. Vorbemerkung liefern und montieren.
Einbauhöhe bis 5m über Rohboden.
Auf Holzstützen aufhängen. Verbundungsmittel werden separat vergütet.

3 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.04

im Holzbau integrierter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D , Netto: .....

08.05 Bereich Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D und 5/E-D

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Verkleiden der Stahlträger des vorgenannten Titels mit Brettschichtholz. Dazu sind die Kammern der Träger und die Fehlstellen zwischen den Balkenlagen über den Trägern mit BSH auszufüllen. Anschließend sind die Träger dreiseitig umlaufend mit Brettschichtholz zu verkleiden. Die Verschraubung erfolgt sichtbar. Verbindungsmittel, sofern nicht Nebenleistung, werden separat vergütet.

Aussehen, Farbe und Struktur der sichtbaren Trägerverkleidung entsprechen den BSH-Trägern, die in dem Bereich verbaut werden.

Lasur über die o.g. Balkenpositionen.

Siehe
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30026_A

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.05	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D und 5/E-D

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Holzkonstruktionsplan: Details EG

Die folgenden Positionen gelten auch für vorgenannten Walzstahlträger.

08.05.1 **BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL24c Industriequalität H 20-40cm**

STLB-Bau 04/2026 016
Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 24c DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 45 mm, Höhe über 20 bis 40 cm.

5 m3 EP ..... GP .....

08.05.2 **Abbinden Aufstellen/Verlegen BSH Fichte/Tanne Deckenbalken**

STLB-Bau 04/2026 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte/Tanne, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), als Deckenbalken, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Stahl.

82 m EP ..... GP .....

08.05.3 **Bohrung M16, Bohrtiefe 90mm**

Bohrung M16, Bohrtiefe 90mm herstellen

239,4 St EP ..... GP .....

08.05.4 **Bohrung im Furnierschichtholz, Bohrtiefe 40mm**

Bohrung im Furnierschichtholz, Bohrtiefe 40mm Bohrlochdurchmesser 50mm als Platzhalter für die Muttern der Verbolzung herstellen.

239,4 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.05	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D und 5/E-D

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.05.5 **Innenwandbekl. Massivholzpl D 60mm**

STLB-Bau 04/2026 016
Innenwandbekleidung, aus Massivholzplatten DIN EN 13986 und DIN EN 13353, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp 3-Schicht-Platte, Dicke 60 mm, Sichtseite A-Qualität, als senkrechte Bekleidung, Befestigungsbild gleichmäßig mit korrosionsgeschützten Schrauben, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

54 m2 EP ..... GP .....

08.05.6 **Vorgenannte Massivholzplatte 3seitig ausklinken**

Vorgenannte Massivholzplatte 3seitig ausklinken und so an die angrenzenden Balkendurchdringung anpassen. Ausschnittmaße ca. 31x15cm.

47,88 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.05

Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D und 5/E-... .....

08.06 Bereich im Holzbau integrierte Stahlträger - Türstürze

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen einer

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen von 2 Stück Verstärkungen in Türstürzen in Brettsperrholzwänden, damit die Lasten der aufliegenden Deckenbalken abgetragen werden können.
In einem weiteren Arbeitsschritt sind die Stahlträger mit Holz zu verkleiden und so optisch an die Brettsperrholzwände anzupassen.

Material S335
Korrossionsschutz: feuerverzinkt, Korrosionsschutzkategorie C1

Der gesamte Träger wird aus untereinander verschweißten Stahlblechteilen hergestellt.

Die Geometrie der Trägers sowie ihrer Bestandteile sind beigefügtem Plan zu entnehmen:
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30028_A
Holzkontruktionsplan: Details EG

Einbauort gem. Plan Grundriss Erdgeschoss - Decke
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_SPL_30002_G

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.06	Bereich	im Holzbau integrierte Stahlträger - Türstürze

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Lage: Achse 2/D und 2/E

Vergütung: Das Herstellen der Träger wird nach Tonne Träger inkl. Zuschnitt, Schweißen, Korrossionschutz vergütet.

08.06.1 **Dorn S355, ø20/40mm**

Dorn S355, ø20/40mm
auf dem Stahlträger aufschweißen

12 St EP ..... GP .....

08.06.2 **Schweißträger als Einfeldträger**

Schweißträger als Einfeldträger herstellen
Querschnitt Doppel-T aus
2 Gurten 3300/455/10mm und
1 Flansch 3300/100/20mm

Querschnittsbreite 10 cm,
Querschnittshöhe 49,5 cm, als Schweißprofil aus Stahlblech, Einzelmasse Stahl ca. 205 kg/m, Stahl S355J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0553, Einbauhöhe bis 5 m, Stöße geschweißt, a 5mm, Holzausfachung wird gesondert vergütet.

1,5 t EP ..... GP .....

08.06.3 **Schweißträger der Vorposition montieren**

Schweißträger der Vorposition montieren

2 St EP ..... GP .....

08.06.4 **Bohrung M12, Bohrtiefe 10mm**

Bohrung M12, Bohrtiefe 10mm
herstellen

14 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.06

im Holzbau integrierte Stahlträger - Türstürze , Netto: .....

08.07 Bereich Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Türstürze

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.07	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Türstürze

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Integrieren der Stahlträger des vorgenannten Titels in die Massivwand aus Brettsperrholz.
Dazu ist eine Aussparung in der Sturzuntersicht der Holzmassivwand herzustellen. In dieser Aussparung sind Ausnehmungen als Bohrungen für einen schubfesten Verbund mit den Dornen herzustellen.
Die Kammern der Träger sind mit BSH auszufüllen.
Anschließend ist der Träger von unten in die Aussparung im Sturz einzufügen, von unten mit Brettsperrholz zu verkleiden und es sind links und rechts der Türöffnung Holzsstützen anzuordnen, die den Sturz in der Lage sichern und den Lastabtrag gewährleisten. Die Verschraubung erfolgt sichtbar.
Verbindungsmittel, sofern nicht Nebenleistung, werden separat vergütet.

Aussehen, Farbe und Struktur der sichtbaren Trägerverkleidung entsprechen den Wänden, die in dem Bereich verbaut werden.

Lasuauftrag über den Titel Wandflächen.

08.07.1 **Ausnehmung schneiden**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Ausnehmung schneiden,
Maße in cm
ca. 3,30x0,53x0,08m als Aussparung in der Sturzuntersicht der Türöffnung Massivwand
.

7 m EP ..... GP .....

08.07.2 **Bohrung D20, Bohrtiefe 40mm**

Bohrung D20, Bohrtiefe 40mm
herstellen in der Aussparung der Sturzuntersicht als Einpassstelle der Stahldorne.
Bohrerlänge mindestens 60cm

14 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.07	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Türstürze

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.07.3 **BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL24c Industriequalität H 20-40cm**

STLB-Bau 04/2026 016
Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 24c DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 45 mm, Höhe über 20 bis 40 cm.

0,5 m3 EP ..... GP .....

08.07.4 **Abbinden Aufstellen/Verlegen BSH Fichte/Tanne Deckenbalken**

STLB-Bau 04/2026 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte/Tanne, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), als Deckenbalken, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Stahl.

13 m EP ..... GP .....

08.07.5 **Bohrung M16, Bohrtiefe 90mm**

Bohrung M12, Bohrtiefe 35mm herstellen

28 St EP ..... GP .....

08.07.6 **Bohrung im Furnierschichtholz, Bohrtiefe 40mm**

Bohrung im Furnierschichtholz, Bohrtiefe 40mm Bohrlochdurchmesser 50mm als Platzhalter für die Muttern der Verbolzung herstellen.

28 St EP ..... GP .....

08.07.7 **Leibungsbekl. B 8 cm Massivholzpl D 40mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Bekleidung der Leibung,
Breite Leibung '8' cm, aus Massivholzplatten DIN EN 13986 und DIN EN 13353, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp 3-Schicht-Platte, Dicke 40 mm, Sichtseite A-Qualität, als senkrechte Bekleidung, Befestigungsbild gleichmäßig mit korrosionsgeschützten Schrauben, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

6 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.07.8 **BSH liefern Fichte/Tanne techn.getrocknet GL24c Sichtqualität B 12-16cm H 12-20cm L bis 3m**

STLB-Bau 04/2026 016
Brettschichtholz nur liefern, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet DIN 68800-2, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse GL 24c DIN EN 14080, Oberfläche Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt), Lamellendicke max. 45 mm, Breite 12 bis 16 cm, Höhe über 12 bis 20 cm, Einzellänge bis 3 m.

0,358 m3 EP ..... GP .....

08.07.9 **Stützen abbinden und aufstellen**

STLB-Bau 10/2025 016
Abbinden und Aufstellen oder Verlegen des Brettschichtholzes, Holzart Fichte, technisch getrocknet DIN 68800-2, Oberfläche Auslesequalität (gehobelt, frei von Bläue und Rotstreifigkeit, fest verwachsene Äste zulässig, alle Ausfalläste werden ersetzt), Breite 20 cm, Höhe 30 cm, Einzellänge bis 8 m, als Stütze, Anschlüsse mit Verbindungen aus Stahlteilen werden gesondert vergütet, Auflager aus Holz.

11 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.07

Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Türstürze , Netto: .....

08.08 Bereich Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe

Vorbemerkungen

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Innentreppe im Foyer. Dieses besteht aus Laufstufen und aus Sitzstufen.

Die Innentreppe im Foyer setzt sich mehreren Wänden zusammen, deren oberen Ränder abgetreppt sind und somit die Treppen ausbilden.
Es gibt insgesamt 3 Treppen: Eine Sitztreppe mit 7 Steigungen 34/58cm und zwei Lauftreppen mit je 2 gegenläufigen Läufen und Zwischenpodest mit 8+14 Steigungen 17/29cm. Hinzu kommen kleinere Stufenkonstruktionen als weitere Sitzgelegenheiten.

Die Wände und die Raumdecken, also auch die Stufen, setzen sich aus Brettsperrholzplatten zusammen. Deren abgetreppte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Oberseite bildet dabei das Stufenauflager. Die Trittstufen selber bestehen aus Brettsperrholz (Läufstufen) bzw. OSB (Sitzstufen), die Setzstufen sind aus KVH.

Von dieser so beschriebenen Konstruktion weichen jeweils die oberen Läufe der Lauftreppen ab. Die oberen Läufe der Lauftreppen werden mit einem Stahlrahmen gestützt, so dass sich unterhalb dieser Läufe freie Räume bilden. Die Stufen stützen sich auf diesem Rahmen über gezahnte Rippen aus Stahl ab.

Es bestehen keine Sichtanforderunge an die Wangen, Sitz- uns Trittstufen sowie Podeste und Laufuntersichten, weil diese bauseits mit Kautschuk belegt werden. An die Wände der Räume, die sich unterhalb der Podeste bilden, gibt es hingegen Sichtanforderungen an die Wände. Dies wird in den Positionen separat ausgewiesen.

Die Unterseiten der Stufen und die verdeckten Wandflächen werden vollflächig mit einseitig kaschierter Mineralwolle beplankt. Dies soll die entstandenen Resonanzräume dämpfen und dient dem Schallschutz.

Plan:
BE_G_009_PFS_LP5.0_TWP_DE_HS-P_XX_SPL_30027_B
Holzkontruktionsplan: Treppe Foyer (Pos. TR01)

08.08.1 **Brettsperrholzdecke Nadelholz D 120 mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '120' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder.

Lohn ..... Gerät .....

Material ..... Sonstiges ..... **15 m2** EP ..... GP .....

Podeste

Position gilt für die Zwischenpodeste der Treppe.

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.08	Bereich	Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.08.2 **Brettsperrholzdecke Nadelholz D 80 mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '80' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Breite über 40 bis 50 cm.

Lohn ..... Gerät .....

Material ..... Sonstiges ..... **26 m2** EP ..... GP .....

Trittstufen, Lauftreppen

Position gilt für die Trittstufen, Lauftreppen in Einzelflächen ab 0,43m2.

08.08.3 **Deckenschalung OSB Gebrauchskl.0 OSB/3 D 25mm**

STLB-Bau 04/2026 020
Deckenschalung aus OSB-Platten DIN EN 13986, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, Dicke 25 mm, Untergrund Holz, mechanisch befestigen.

21 m2 EP ..... GP .....

Trittstufen, Sitztreppen

Position gilt für die Trittstufen, Sitztreppen in Einzelflächen ab 1m2.

08.08.4 **Leibungsbekl. B 8 cm Massivholzpl D 40mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Bekleidung der Leibung,
Breite Leibung '8' cm, aus Massivholzplatten DIN EN 13986 und DIN EN 13353, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp 3-Schicht-Platte, Dicke 40 mm, Untergrund Holz, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

64 m EP ..... GP .....

Setzstufen Lauftreppe

Position gilt für die Setzstufen in Einzellängen 1,45m.

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.08	Bereich	Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.08.5 **Setzstufen Sitztreppe**

Konstruktionsvollholz, nicht sichtbar, liefern, abbinden, verlegen. Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, Baumkante kleiner 10 % der Schmalseite, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), egalisiert, zulässige Abweichung vom Querschnitt +/- 1 mm.

Breite 8 cm, Höhe 34cm, Einzellänge bis 0,55 bis 5,30m Setzstufen Sitztreppe

83 m EP ..... GP .....

08.08.6 **2 Stück Setzstufen der Vorposition im Gehrungsschnitt 90°**

2 Stück Setzstufen der Vorposition im Gehrungsschnitt 90° verbinden.

7 St EP ..... GP .....

08.08.7 **Innenwand tragend raumabschließend Brettsperrholz Nadelholz techn.getrocknet D 120 mm**

STLB-Bau 04/2026 016 TA
Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, raumabschließend, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Nadelholz, technisch getrocknet, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338,
Plattendicke '120' mm, Länge über 4 bis 6 m, mit statischen Anforderungen, Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile werden gesondert vergütet, Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte wird gesondert vergütet.

Lohn ..... Gerät .....

Material ..... Sonstiges ..... **55 m2** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Wände als Treppenwangen

Position gilt für die Wände unterhalb der Treppenkonstruktion. Die Wände verlaufen auf der Oberseite abgetreppt und dienen so als Stufenauflager.
Abgerechnet wird die tatsächliche Wandfläche. Der abgetreppte Zuschnitt wird gesondert vergütet.

Einzelflächen der Wände von 2 bis 15m2

08.08.8 **Zulage zur Holzwand der Vorposition - abgetreppt**

Zulage zur Holzwand der Vorposition - ober Abschluss abgetreppt im Stufenmaß 17/29 bzw. 34/58cm.

56 m EP ..... GP .....

08.08.9 **Innenwand mit Sichtanforderung**

Wie Position 08.08.7 (Seite 79) jedoch:
Massivholzelement, BSP, als aussteifende Innenwand wie vor, jeoch:
einseitig mit Sichtanforderungen gem. Wohn-Sicht-Qualität (WSI) gem. Brettsperrholzmerkblatt 11/2024

50 m2 EP ..... GP .....

08.08.10 **Vorgenannte Wand einseitig 1fach gem. Bemusterung**

Vorgenannte Wand einseitig 1fach gem. Bemusterung lasieren.

75 m2 EP ..... GP .....

08.08.11 **Dachschrägenbekl. Massivholzpl D 18mm Dachneigung 45-50Grad**

STLB-Bau 10/2025 016
Dachschrägenbekleidung, aus Massivholzplatten DIN EN 13986 und DIN EN 13353, für allgemeine Zwecke, Verwendung im Trockenbereich, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Plattentyp 3-Schicht-Platte, Dicke 18 mm, Sichtseite A-Qualität, Befestigungsbild gleichmäßig mit korrosionsgeschützten Schrauben, Untergrund Holz, Dachneigung über 45 bis 50 Grad, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

19 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
08	Titel	Stahlbau und dazugehöriger Holzbau
08.08	Bereich	Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

08.08.12 **Vorgenannte Bekleidung im bemusterten Farbton lasieren**

Vorgenannte Bekleidung im bemusterten Farbton lasieren

19 m2 EP ..... GP .....

08.08.13 **UK Traglattung Nadelholz 30/50mm Lattenabst. 40cm**

STLB-Bau 10/2025 020
Unterkonstruktion als Traglattung aus Nadelholz DIN 68365, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Querschnitt 30/50 mm, Lattenabstand 40 cm, Untergrund Holzwerkstoff.

19 m2 EP ..... GP .....

Hinweis zu den Vorpositionen

Die hier beschriebene Dachschrägenverkleidung gilt für die sichtbaren Unterseiten der Läufe und die seitliche Verkleidung der sichtbaren Wangen. Auch diese werden bauseits mit Kautschuk verkleidet.

08.08.14 **Wandflächen und Stufeninnseseiten mit kaschierter**

Wandflächen und Stufeninnseseiten mit kaschierter Mineralwolle ausdämmen. Stöße in Ecken und Flächen dicht gestoßen. Dämmstärke 10cm, mit Tellerdübeln im Holz verschraubt. Einzelflächen in allen Größen gem. vorgenannter Positionen.
Strömungswiderstand zwischen 5 kPa s/m² und 40 kPa s/m².

197 m2 EP ..... GP .....

08.08.15 **Witterungssschutz Decken- und Dachflächen**

Unterspannbahn als selbstklebende Witterungsschutzbahn über die Bauzeit vollflächig auf der Oberseite der Treppe inkl. Trittstufen aufbringen, Stöße systemgerecht abdichten. Herrichten der Untergründe als Teil der Position.

100 m2 EP ..... GP .....

08.08.16 **Witterungssschutz entfernen und entsorgen**

Witterungssschutz der Vorposition entfernen und entsorgen, sobald das Dach wetterdicht geschlossen ist.

100 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Summe Bereich 08.08

Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe , Netto: .....

08.09 Bereich Stahlbau Innentreppe Foyer

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Rahmen, die die oberen Läufe der Foyertreppe tragen.

Jeder der beiden Läufe wird durch 2 Rahmen getragen, die sich jeweis aus 3 Kastenstahlprofilen zusammensetzen. Die beiden Rahmen eines Laufes sind über 3 Kastenprofile miteinander verbunden und über Zugstäbe ausgesteift.

Alle nachgenannten Komponenten dieser Konstruktionen sind feuerverzinkt, Baustahl S235.
Im weiteren werden keine Montagestöße beschrieben. Es ist Sache des AN, diese zu wählen und auszubilden. Die Montagestöße sind in der Preisbildung nachfolgender Positionen enthalten.

08.09.1 **RRO 150/300/10mm, S235**

RRO 150/300/10mm, S235
für einen Rahmen,
Einzellängen bis 2680mm

26 m EP ..... GP .....

08.09.2 **RRO 100/300/10mm, S235**

RRO 100/300/10mm, S235
für die Querverbinder zwischen zwei Rahmen,
Einzellängen 1160mm

7,5 m EP ..... GP .....

08.09.3 **Schrägschnitt und umlaufende Schweißverbindung**

Schrägschnitt und umlaufende Schweißverbindung zwischen zwei PRO150/300/10mm-Profilen.

8 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
08.09.4	**Detail - DE-TF-3, Stumpfer, rechtwinkliger Schweißanschluss** Stumpfer, rechtwinkliger Schweißanschluss mit umlaufender Schweißverbindung eines PRO 100/300/10 seitlich an ein PRO150/300/10mm-Profilen.	**12 St**	EP	GP .....
08.09.5	**Detail - DE-TF-1, Auflager Antritt** Befestigung am Untergrund mittels Fußplatte 170/400/15mm, S235, umlaufend am PRO 150/300/10mm verschweißt und aufgedübelt mittels 2 Hinterschnittankern M12x95mm inklusive Bohrungen und Toleranzausgleich. 2x Rundloch. DE-TF-2 identisch, jedoch 2x Bohrung Langloch	**4 St**	EP	GP .....
08.09.6	**Verzinktes Zugband Rundstahl d20mm mit Gewinde in den** Zugband Rundstahl, d20mm, S235 herstellen, Einzellänge bis 3100mm	**32 m**	EP	GP .....
08.09.7	**Anschlusspunkt Zugband herstellen am Kastenprofil** Anschlusspunkt Zugband herstellen am Kastenprofil mittels Schraubanschluss M12 und zwei am Profil bzw. am Rundstahl angeschweißten Blechen, ca. 100x150x15m.	**24 St**	EP	GP .....
08.09.8	**Zahnung als Stufenauflager herstellen** Zahnung als Stufenauflager herstellen bestehend aus IPE180, Einzellänge 290mm, Steg schräg geschnitten, mittig auf dem IPE340 entsprechend der Stufenanordnung durchgehend beidseitig aufschweißen, Schweißnahtdicke 3,5mm.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Mit dem IPE360 verzinken.
Der verbliebene Gurt dient als Stufenauflager. Teil der Position: 4 Bohrungen im Gurt d8mm.

32 St EP ..... GP .....

08.09.9 Detail DE-TF-3, Auflager Austritt

Detail DE-TF-3, Anschluss Stahlprofil an HBV-Decke
- Stahlwinkel 120/120/20mm, L1600mm, S235, am PRO 150/300/10 verschweißen.
- den abstehenden Winkelschenkel durch 4 Stück Steifenbleche, 120/100/10mm, umlaufend verschweißt, gegen das Kastenprofil abstützen
- angrenzenden Deckenbalken für die Steifenbleche ausnehmen
- Lagesicherung zwischen Aufbeton und Winkel herstellen, z.B. mittels 3 Stück auf dem Winkel aufgeschweißten Dornen M12.
- 2 Stück seitliche Abschlussbleche, 120/120/15mm in die Enden des Stahlwinkels eingeschweißt.

Die Konstruktion ist mit der angrenzenden Decke einzubetonieren.

2 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 08.09

Stahlbau Innentreppe Foyer , Netto: .....

Summe Titel 08

Stahlbau und dazugehöriger Holzbau , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

09 Titel HBV-Decken (Aufbetondecken)

Vorbemerkung

Für die Deckenfelder über den Seminarräumen kommen Holz-Beton-Verbund-Balkendecken mit Brettschichtholz-Trägern zum Einsatz. Die Konstruktion besteht von oben nach unten aus 12 cm Aufbeton, einer OSB3-Platte als verlorene Schalung und Brettschichtholzträgern mit b/h = 16 / 32 cm der Holzgüte GL24c. Der Verbund zwischen dem Holzquerschnitt mit der Stahlbetonplatte erfolgte mittels Schrauben oder in einer Verbindungstechnik nach Wahl des AN (siehe Titel Einbauteile).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
09	Titel	HBV-Decken (Aufbetondecken)

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen der Schalung und des Aufbetons der Holzverbunddecken.

09.01 Bereich Schalung Decken

Vorbemerkung

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Schalen der Decken über EG und über OG. Als verlorene Schalung kommens OSB/3-Platten ohne Sichtanforderung zum Einsatz. Die Decken sind als Holz-Beton-Fertigteildecken (HBV-Decken) geplant.
An die Deckenuntersicht der OSB-Beplankung bestehen keine Sichtanforderungen.

In Teilen der Flure kommen Dreischichtplatten als Schalung zum Einsatz. Hier bestehen Anforderungen an die Sichtqualität der Deckenuntersicht. Diese Flurdecken sind statisch betrachtet Ortbetondecken auf verlorener Schalung und keine HBV-Decken. Da sich die Herstellung der beiden Deckentypen nicht merklich unterscheidt, werden beide zusammen in diesem Titel aufgeführt.

Es sind Traggerüste der Klasse A erforderlich, um ein Durchbiegen der Balken und der Deckenfelder über die Zeit der Bewehungs- und Betonagearbeiten zu vermeiden. Diese werden separat vergütet. Eine bauseitige Bemessung der Traggerüste Balken und Deckenschalung erfolgt nicht. Die abzufangenden Lasten werden bauseits angegeben. Werden systemfreie Gerüste verwendet, erfolgt die Bemessung durch den AN.

Anforderungen an Schalungs-/Trägerüberhöhungen:
Deckenüberhöhungen sind nicht geplant.

Der umlaufende Zuschnitt der Deckenschalung und das Anarbeiten an angrenzende Bauteile wird nicht gesondert vergütet. Plattenstöße in Tragrichtung sind über Wänden oder Deckenbalken anzuordnen. Plattenstöße parallel zur Tragrichtung sind mit Rähmen zu unterstützen, um Absätze und Durchbiegungen zu verhindert. Der Balkenabstand beträgt 1,15m im Achsmaß.

09.01.1 Witterungschutz Deckenränder

Witterungschutz Deckenränder
Die Geschossdecken werden als Holzverbunddecken hergestellt. Die Randaufkantung/ Randschalung dieser Decken wird durch planmäßige Holzbalken oder planmäßige Randaufkantungen der Außenwände gebildet.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Gegenstand dieser Position ist der Nässeschutz der Holzaufkantung und der Fuge zwischen Beton und Holz.

Dazu: Einbau eines Streifens aus Wetterschutzbahn/ Unterspannbahn in einer Breite von ca. 50cm, der Z-förmig entlang der Deckenränder ausgelegt wird, an der Aufkantuung hochführt und Wand bzw. Balken nach außen hin als Tropfkante überlappt. Fxieren mittels Tacker oder Nägeln.

Wasser, das jetzt in die Fuge zwischen Beton und Holz eindringt, wird über die so verlegte Bahn vom Holz abgehalten und vom Beton aufgesaugt.

Einbauort: alle Deckenränder inkl. Galerie im Foyer

353 m EP ..... GP .....

09.01.2 **Deckenschalung OSB Gebrauchskl.0 OSB/3 D 25mm**

STLB-Bau 04/2026 020
Deckenschalung aus OSB-Platten DIN EN 13986, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Plattentyp OSB/3 DIN EN 300, Dicke 25 mm, Untergrund Holz, mechanisch befestigen.

1.816 m2 EP ..... GP .....

09.01.3 **Deckenschalung Brettsperrholz Gebrauchskl.0 D 25 mm**

STLB-Bau 04/2026 020 TA
Deckenschalung aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, naturlasiert, Plattendicke '25' mm, Untergrund Holz, mechanisch befestigen.

256 m2 EP ..... GP .....

09.01.4 **Untersicht der Deckenschalung Brettschichtholz lasieren**

Untersicht der Deckenschalung Brettsperrholz lasieren
Weiß lasiert 2% matt.

256 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
09	Titel	HBV-Decken (Aufbetondecken)
09.01	Bereich	Schalung Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

09.01.5 **Zulage zur Vorposition Brettschichtschalung abkleben**

Zulage zur Vorposition Brettsperrholzschalung für das Abkleben der Schalungsfugen zwischen den Schalbrettern und entlang angrenzender Bauteile, so dass kein Betonwasser durch die Schalung treten kann und die Untersichten verunreinigt.

256 m2 EP ..... GP .....

09.01.6 **Schalung Öffnung bis 1m Umfang**

Schalung Öffnung, einschl. temporärer Verdrängungskörper, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshöhe 15cm.
Die Schalung überragt die Oberseite Beton um ca. 3cm als provisorische Regenschwelle. Rückbau der Schalung, sobald das Gebäude wetterdicht geschlossen ist bzw. unmittelbar vor Beginn der Dachabdichtungsarbeiten.
Teil der Position: rechteckige Abdeckung des geschalten Durchbruchs mit einer umlaufend überstehenden Abdeckplatte als Wetterschutzdach und Schutz vor Durchtritt.
Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.

Einzelgröße der Aussparungen Umfang bis 100cm
Abrechnung nach St.

15 St EP ..... GP .....

09.01.7 **Schalung Deckenpl. Randschalung H bis 15cm**

STLB-Bau 04/2026 013
Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe bis 15 cm, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Deckendicke bis 12 cm.

10 m EP ..... GP .....

Hinweis zur Vorposition

Vorgenannte Position Randschalung gilt für Deckenränder, sofern diese zu schalen sind und für Durchbrüche ab 25cm Kantenlänge. Auch hier steht die Schalung etwa 3cm über der Betonoberkante. Rückbau der Schalung, sobald das Gebäude wetterdicht geschlossen ist bzw. unmittelbar vor Beginn der Dachabdichtungsarbeiten.

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

09.01.8 **Ausschnitt in der Deckenschalung herstellen**

Ausschnitt in der Deckenschalung herstellen
für eine Öffnung, Aussparungsform rechteckig.

Einzelgröße der Aussparungen Umfang bis 100cm
Abrechnung nach St

15 St EP ..... GP .....

Vorbemerkung Deckenbalken abstützen

Die HBV-Decken sind unterhalb jedes Holzbalkens in den Drittelspunkten der Spannweite abzustützen.
Die HBV-Decken im 1.Obergeschoss sind bis auf die Bodenplatte durchzusteifen.
Damit die Abstützungen im EG nicht die doppelte Abstützlast tragen müssen, ist die EG-Decke nach Erreichen der 28-Tagefestigkeit des Aufbetons zu entspannen.
Dadurch kann sich die Decke in Folge Eigengewicht setzen.
Darauffolgend können die Decken wieder in den Bereichen die aus dem OG erforderlich sind wieder unterstützt werden.
Dadurch muss immer nur die Last aus einer Geschossdecke abgetragen werden.

Generell ist die Abstützung immer bis zum Erreichen der 28-Tagefestigkeit des Aufbetons vorzusehen.

Die maßgebende Abstützlast aus Eigengeweicht und Mannlast je Stütze beträgt:
Fd = 20 kN

Zwischen Abstützug und Holzträgern muss eine Trennlage aus Holz eingebaut werden, damit sich in den Trägern keine Druckspuren bilden. An der den Balken zugewandten Seite muss die Zwischenlage ungeschädigt sein und es dürfen keine Dreckeinschlüsse aus Mörtel, Steinen, Nägeln oder dergleichen vorhanden sein.

09.01.9 **Schalungsstütze gem. der Vorbemerkung**

Schalungsstütze gem. der Vorbemerkung aufstellen, 28 Tage vorhalten und beräumen.

900 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
09	Titel	HBV-Decken (Aufbetondecken)
09.01	Bereich	Schalung Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

09.01.10 **Schalungsstütze gem. der Vorbemerkung länger vorhalten**

Schalungsstütze gem. der Vorbemerkung vorhalten um 1 weitere Woche.

4.200 St EP ..... GP .....

09.01.11 **Schalungsstütze gem. der Vorbemerkung lösen und wiederaufstellen**

Schalungsstütze gem. Vorbemerkung lösen und wieder aufstellen nach dem Erreichen der 28d-Festigkeit der Decke über EG und vor Betonage der Decke über OG.
Betrifft den zweigeschossigen Teil.

900 St EP ..... GP .....

09.01.12 **Unterstützung der Deckenfelder**

Unterstützung der Deckenfelder herstellen, 28 Tage vorhalten und beräumen.

Die OSB- oder Brettsperrholzschalung sind in jedem Feld mittig zwischen den HBV-Trägern mittels Traversen aus Schalungsträgern und Schalungsstützen für eine Linienlast von 5 kN/m zu unterstützen.

Die Stützung dient einzig dazu, die Durchbiegung der Schalungsplatten durch den Frischbeton zu vehindern.
Vorhaltung 28 Tage inkl. Stellen inkl. Schal- und Betonarbeiten bis zum Erreichen der 7-Tage-Festigkeit.
Verlängerte Vorhaltung oder Durchsteifen bis auf die Bodenplatte sind nicht erforderlich.
Unmittelbar mit Erreichen der 7-Tage-Festigkeit sind diese Stützen inkl. Traversen zu demontieren und zu entfernen, damit die Bewegungsfreiheit für die nachfolgenden Ausbaugewerke (insbesondere Deckenmontage TGA) gegeben ist. Die Unterstützung der Balken (Schalungsstützen der Vorpositionen) bleibt bestehen bis zum Erreichen der 28-Tage-Festigkeit.

1.500 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 09.01

Schalung Decken , Netto: .....

09.02 Bereich Beton

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Vorbemerkungen Beton

Betonqualität, Rissbildung und Festigkeitsentwicklung sowie Widerstandsfähigkeit der Stahlbetonbauteile beruhen im Wesentlichen auf der Qualität der Betonoberfläche. Das vollständige und gleichmäßige Abbinden des Betons an der Oberfläche ist durch geeignete Maßnahmen der Betonnachbehandlung als Schutz vor Witterungseinflüssen für die Betonflächen sicherzustellen. Die Nachbehandlung der Betonoberflächen ist mit den nachfolgenden Betonagepositionen abgegolten und wird nicht gesondert vergütet.

09.02.1 **Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C20/25 XC1 D bis 12cm**

STLB-Bau 04/2026 013
Ortbeton Deckenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, zwingende, anteilige Verwendung rezyklierter Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke bis 12 cm.

249 m3 EP ..... GP .....

09.02.2 **Scheinfuge Querfuge Kerbe einschneiden**

Scheinfuge, als geschnittene Fuge, Fugenkerbe nach Erhärten des Betons einschneiden, Fugenspalt nachschneiden, Fugenspaltbreite/-tiefe 6/30 mm.
Detail - DE-00-13 gem. Plan
BE-G-009_PFS_LP5.0_TWP_GR_HS-P_+0_SPL_30002_I

48 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 09.02

Beton , Netto: .....

09.03 Bereich Bewehrung Decken

09.03.1 **Betonstabstahl B500A alle Durchmesser Decke**

STLB-Bau 10/2025 013
Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, für Decke aus Ortbeton.

12 t EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
09	Titel	HBV-Decken (Aufbetondecken)
09.03	Bereich	Bewehrung Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Abstandshalter werden nicht gesondert vergütet.

Abstandshalter werden nicht gesondert vergütet.

Summe Bereich 09.03

Bewehrung Decken , Netto: .....

09.04 Bereich Einbauteile

09.04.1 **Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen**

Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen der Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, für Decke aus Ortbeton.
Bauseits montierter Verwahrkasten/ Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, Breite über 15 bis 20 cm, zur Übertragung von Quer- und Schubkraft, Anordnung horizontal, zweireihig, Stabdurchmesser 8 mm, Stababstand 15 cm,

113 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 09.04

Einbauteile , Netto: .....

Summe Titel 09

HBV-Decken (Aufbetondecken) , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

10 Titel Vorhangfassade Holz

Vorbemerkung für diesen Titel

Gegenstand der folgenden Positionen ist das Herstellen einer Holzfassade. Diese Holzfassade bildet mit den Fenstern EG und OG jeweils ein umlaufendes Band um die Fassade. Die Brüstung EG wird als Betonfertigteilsockel buaseits hergestellt. Die Brüstung OG und die Atika werden als Alu-Blechfassade bauseits erstellt.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis geht davon aus, dass zumindest die Unterkonstruktion der Holzfassade werkseitig an den Holzfertigteilelementen montiert werden kann. Für die Beplankung ist das nicht möglich. Zwangspunkte wie Abdichtungsanschlüsse, Fensterbankanschlüsse, Elementstöße, Blitzschutzführungen, Regenfallrohre und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
10	Titel	Vorhangfassade Holz

Vorbemerkung für diesen Titel

Toleranzausgleiche machen eine zeitlich getrennte Montage der Holzverschalung vor Ort nötig.
Die Metallfassade wird vollständig vor Ort gefertigt. Die Fensterbänke und Balkonbrüstungen sind Teil dieser Matallfassade.

Die Holzverschalung ist im Sturzbereich immer hinter die bereits montierte Blechfassade zu schieben und am unteren Bereich vor die Fensterbankaufkantung zu setzen.
Siehe hierzu die Fassadenschnitte FA1 bis FA7, besonders aber das Detail FA8.

Pläne
BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37201 bis 37208.

Die Holzfassade besteht aus einer Unterkonstruktion als Lattung horizontal und vertikal und einer Beplankung aus senkrechten Brettern mit Nut und Feder, als Wechselfalz-Fassadenverkleidung. Das Nut- und Federsystem der Holzfassade ist blickdicht aber zwängungsfrei anzuordnen. Die Brettbreite ist einheitlich. Entlang der Fassadenränder werden Nut und Feder beschnitten. Die Fugenbreite ist jedoch so zu vermitteln, dass entlang der senkrechten Ränder keine Schnitte als Passschnitte erforderlich werden. Das gilt auch für Fensteröffnungen.
Die Felder sind 2,56 bis 2,66m hoch. Horizontale Brettstöße sind nicht zulässig. Feldbreiten ab 1,32m.

Die Holzfaserdämmung mit 6cm Stärke hinter der Lattung ist Teil der Wandelemente Holzbau und wird im Titel Fassade nicht nochmals beschrieben. Die in den folgenden Positionen genannten Verankerungslängen beziehen sich auf die Tragkonstruktion und übermessen die Holzfaserdämmung. Somit ergibt sich ein Luftraum von 10cm bei einer Verankerungslänge von 16cm.

Fenster und Türen größer 2,5m2 sind Abzugsflächen.

Umlaufende Anschlüsse der Holzfassade werden nicht gesondert vergütet. Das betrifft die Anschlüsse an Stützen, umlaufende Anschlüsse an Fenster, Fensterbänke, Dächer usw.

Die Holzqualität: Douglasie, künstlich bewittert und lasiert

Wechselfalz- und Nut- und Federhölzern senkrecht montiert, in einheitlichen Breiten, Leisten 3- seitig fein gesägt, Holzart Douglasie.
Holzfeuchte: max. 18 %
Ausführung: kantig
Holzqualität: kernfrei,, US 1 nachsortiert, Rift.- bzw. Halbrifteinschnitt und zusätzlich:
ohne Baumkanten,

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
10	Titel	Vorhangfassade Holz

Vorbemerkung für diesen Titel

kein Rindeneinwuchs
keine Rindenkanten
nur gesunde, festverwachsene Punktäste und Äste bis Durchmesser 2 cm sind zulässig
kein Splintholz
bis mindestens 3 m über Oberkante Gelände gelten folgende zusätzliche Anforderungen:
Keine Beschädigungen Kanten / Kantenausbrüche
kein Harzaustritt und Harzgallen
Keine Längs- und Querrisse
keine Endrisse, keine Haarrisse
keine durchgehenden Äste
keine Flügeläste
kein Drehwuchs

Allseitige Oberflächenbehandlung der Holzleistenschalung in vorvergrauter Optik mit einer diffusionsoffenen Holzlasur.

Die Lasur ist auf allen sichtbaren Oberflächen 2-fach aufzubringen auf nicht sichtbaren Oberflächen 1-fach. Stirnholzflächen sind im Winkel von 15° oben und unten abzuschrägen und mit der entsprechenden original Beistreichfarbe nach Herstellervorschrift nachzustreichen. Die Lasur ist Teil der jeweiligen Positionen Bekleidung.

10.01 Bereich Vorbereitende Arbeiten/ Nachbereitung

10.01.1 Einmessarbeiten

Einmessarbeiten für die Erbringung der eigenen Leistung für alle im Titel beschriebenen Arbeiten.

1 psch GP .....

10.01.2 Reinigen Flächen außen

Reinigen von Flächen im Außenbereich, Fassade Bekleidung aus Holz.
Mit Gesamtfertigstellung der Teilflächen und vor den Abrüstarbeiten sind die Fassaden mit klarem Wasser abzuwaschen und Verschmutzungen zu entfernen.
Schlauchwege bis 100m.

599 m2 EP ..... GP .....

Summe Bereich 10.01

Vorbereitende Arbeiten/ Nachbereitung , Netto: .....

10.02 Bereich Fassade

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
10	Titel	Vorhangfassade Holz
10.02	Bereich	Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

10.02.1 **UK Holz hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 160-180mm**

STLB-Bau 04/2026 038
Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Grund- und Traglattung, Traglattung/-profil vertikal und horizontal, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Lattung aus Holz, Holzart Fichte, Festigkeitsklasse C 14 DIN EN 338, Güteklasse 1 DIN 68365, Verankerung der Unterkonstruktion in Holzkonstruktion, Oberflächenabweichung des Verankerungsgrundes bis 40 mm, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte max. 30 %, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung, für kleinformatigen Bekleidungselemente aus Holz/Holzwerkstoff, an Außenwand, mit systemgebundenen Horizontalprofilen und Plattenhaltern, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zum Verankerungsgrund an der Außenwand über 160 bis 180 mm, verankern und ausrichten der Unterkonstruktion auf der Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche.

599 m2 EP ..... GP .....

10.02.2 **Zulage zur Vorposition für das Herstellen der Unterkonstruktion**

Zulage zur Vorposition für das Herstellen der Unterkonstruktion aus Lattung und Konterlattung erst vor Ort und nicht werkseitig. Die Position kommt nur bei technischen Zwängen zur Ausführung.
Einbauorte: vor Fallrohren und vor Blitzschutzsteigern, über dem Anschluss der Dachabdichtung Terrassen und Fluchtbalkonen.

Abrechnung nach m2, in Streifenbreiten min 50cm.

148 m2 EP ..... GP .....

10.02.3 **Außenwandbekl. Brett D 19,5mm Douglasie**

STLB-Bau 04/2026 016
Außenwandbekleidung, im Außenbereich, aus Brettern, feingesägt, Dicke 19,5 mm, Deck-/Ansichtsbreite über 90 bis 100 mm, Holzart Douglasie, Güteklasse 1 DIN 68365, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, markfrei, scharfkantig, Holzfeuchte max. 12 %, als senkrechte Bekleidung, verdeckt befestigen mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet.

599 m2 EP ..... GP .....

Übertrag: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
10	Titel	Vorhangfassade Holz
10.02	Bereich	Fassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

10.02.4 **Tropfkante, Schrägschnitt, unterer Abschluss**

Tropfkante, fluchtrechter Schrägschnitt als unteren Abschluss der Holzverschalung herstellen.Schnittkante nachlasieren.
Oberhalb des Gebäudesockels, oberhalb des Fensterblechs OG und über Tür- und Fensterstürzen.

336 m EP ..... GP .....

10.02.5 **Schrägschitt unter den Außentreppe**

Schrägschitt unter den Außentreppe
Die Oberkate der Holzfassade folgt unter der Treppe dem Treppenverlauf.
Teil der Position: Z-Blech, ca. 40+20+20mm, schwarz eloxiert, als oberer Abschluss des Schrägschnitts als Regenableitblech hinter der Treppenwange über der Holzverschalung anbringen.

12 m EP ..... GP .....

10.02.6 **Nut bzw. Feder mit senkrechten Schnitt entfernen**

Nut bzw. Feder mit senkrechten Schnitt entfernen
Betrifft alle seitlichen Anschlüsse.

Der Schnitt dient ledigtlich dazu, Nut bzw. Feder zu entfernen. Es ist kein Passschnitt. Die Maßhaltigkeit wird durch das Vermitteln der Fugenbreite erreicht.

424 m EP ..... GP .....

10.02.7 **Fassade für Fensterbankaufkantung ausklinken**

Fassade für Fensterbankaufkantung ausklinken
Betrifft nur das EG: Im OG läuft die Fensterbank ohne Aufkantungen um das gesamte Gebäude.

Siehe Plan
BE-G-009_PFS_LP5.0_ARC_DE_HS-P_XX_FA1_37208_A

71 St EP ..... GP .....

10.02.8 **Ausschnitte für Leuchten und sonstige Einbauteile**

Ausschnitte für Leuchten, Trennstellenkästen und sonstige Einbauteile bis ca. 20x20cm.

20 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

10.02.9 **Lochblech als unteren Abschluss der Holzfassade als Insekte-**

Lochblech als unteren Abschluss der Holzfassade als Insekte- und Kleintierschutz einbauen.
Streifenbreite 100mm, 1fach gekantet, schwarz beschichtet, an der Unterkonstruktion Holzfassade von unten befestigt

220 m EP ..... GP .....

10.02.10 **Ausschnitte für Dauergerüstanker herstellen**

Ausschnitte für Dauergerüstanker in der Verkleidung herstellen.
Senkrechter Ausschnitt in den Bretterfugen.
Der Typ Gerüstanker ist mit senkrechter Ausrichtung entsprechend für diese Anordnung auszuwählen.

130 St EP ..... GP .....

10.02.11 **Einbauen Dauergerüstanker**

STLB-Bau 10/2025 000
Einbauen nach vorgegebenem Ankerplan, besondere Verankerungselemente/Sondergerüstanker für die aus dem Gerüst auftretenden Ankerkräfte DIN EN 12811-1 und DIN 4420-3, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Holz, Abstand zwischen Fassadenfläche und tragendem Untergrund über 130 bis 160 mm.

130 St EP ..... GP .....

Hinweis zur Vorposition/den Vorpositionen

Die Dauergerüstanker werden als senkrechte Anker eingebaut. Die Anker werden hinter der Bretterfuge angeordnet, die Beplankung wird in der Fuge ausgeklinkt.

Die in der Position benannte Ankerlänge bezieht sich auf die Auskragung des Einbauteils. Im Tragfähigkeitsnachweis ist jedoch zusätzlich der Gerüstabstand zur Fassade als Teil des Hebelarmes zu berücksichtigen.

Die Dauergerüstanker werden bereits werkseitig montiert. so dass die Verankerung des Gerüstes sofort über die Dauergerüstanker erfolgen kann.

Als Teil der Vorposition: Die Holzfaserdämmung der Außenwandelemente ist für die Dauergerüstanker auszuklinken. Fehlstellen sind mit Mineralwolle auszustopfen und mit einem winddichten Band zu überdecken. Das Band wird am Anker hochgeführt.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Das Ankersystem ist bauaufsichtlich zugelassen.
Die erforderliche Menge der Anker wird über die bauseitige Gerüststatik nachgewiesen.

Summe Bereich 10.02

Fassade , Netto: .....

10.03 Bereich Winddichte Bahn und Dämmlage ergänzen

10.03.1 **Winddichte Bahn als Streifen ergänzen**

Winddichte Bahn als Streifen ergänzen
Streifenbreite ca. 15cm bis 50cm.
Streifen vollflächig aufkleben und
- als Schleppstreifen auf Fensterbleche, Balkon- oder Terrassenabdichtungen oder auf die Perimeterdämmung im Sockellbereich führen;
- die Attikaabdichtung an die winddichte Bahn der Fassadenflächen anschließen
- den Elementstoß zwischen den Wänden EG und Wänden OG abdichten
- zur winddichten Abdeckung nachträglich eingebauter Fassadendämmung.

150 m2 EP ..... GP .....

10.03.2 **Leibungs- und Sturzdämmdämmung**

Leibungs- und Sturzdämmdämmung
Fehlstelle in der Holzfaserdämmung zwischen Leibungsblech und Fensterrahmen satt und hinterströmsicher mit nichtbrennbarer Fassadendämmung aus Steinwolle ausdämmen. Dämmung in der Lage sichern.
Querschnitte ca. 50x70 bis 80x60mm

20 m EP ..... GP .....

Summe Bereich 10.03

Winddichte Bahn und Dämmlage ergänzen , Netto: .....

Summe Titel 10

Vorhangfassade Holz , Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

04	**LV**	**49-26-la (352-1a) Holzbau**
11	Titel	Tagelohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

11 Titel Tagelohnarbeiten

11.1 **Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2025 091
Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

5 h EP ..... GP .....

11.2 **Kranstunde**

Kran, mit Fahrer/-in, einsetzen,
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

15 h EP ..... GP .....

Summe Titel 11

Tagelohnarbeiten , Netto: .....

LV-Zusammenfassung

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Dokumentation und Planung**	11	.....
01.01	Bereich	Dokumentation	11	.....
01.02	Bereich	Werkplanung	13	.....
02	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	15	.....
03	**Titel**	**Sicherungsmaßnahmen**	18	.....
04	**Titel**	**Schutz über die Bauzeit**	20	.....
05	**Titel**	**Vermessungsarbeiten**	21	.....
06	**Titel**	**Abdichtung Bodenplatte**	22	.....
06.01	Bereich	Waagerechten Flächen (Bodenplatte)	22	.....
06.02	Bereich	Senkrechte Flächen (Betonaufkantung von innen)	25	.....
07	**Titel**	**Holzbau**	26	.....
07.01	Bereich	Unterbau Außenwände	26	.....
07.02	Bereich	Außenwände als Ständerwände	29	.....
07.03	Bereich	Außenwände - Attika	39	.....
07.04	Bereich	Brettsperrholzwände	41	.....
07.05	Bereich	Hauptstützen	44	.....
07.06	Bereich	Sichtbare Deckenbalken	45	.....
07.07	Bereich	Brettsperrholzdecke über dem Foyer	49	.....
07.08	Bereich	Einbauteile und Verbindungsmittel	53	.....
08	**Titel**	**Stahlbau und dazugehöriger Holzbau**	62	.....
08.01	Bereich	Schrägstützen Überhang Fassade	62	.....
08.03	Bereich	im Holzbau integrierter Stahlträger und Furnierschichtholzträ...	66	.....
08.04	Bereich	im Holzbau integrierter Stahlträger - Foyer, Achse 4/G-D	68	.....
08.05	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Foyer, Achse 4/...	70	.....
08.06	Bereich	im Holzbau integrierte Stahlträger - Türstürze	72	.....
08.07	Bereich	Holzverkleidung vorgenannter Stahlträger - Türstürze	74	.....
08.08	Bereich	Holzverkleidung/ Holzbauteile Foyertreppe	76	.....
08.09	Bereich	Stahlbau Innentreppe Foyer	82	.....

LV-Zusammenfassung

04 LV 49-26-la (352-1a) Holzbau

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
09	**Titel**	**HBV-Decken (Aufbetondecken)**	84	**.....**
09.01	Bereich	Schalung Decken	85	.....
09.02	Bereich	Beton	90	.....
09.03	Bereich	Bewehrung Decken	90	.....
09.04	Bereich	Einbauteile	91	.....
10	**Titel**	**Vorhangfassade Holz**	91	**.....**
10.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten/ Nachbereitung	93	.....
10.02	Bereich	Fassade	94	.....
10.03	Bereich	Winddichte Bahn und Dämmlage ergänzen	97	.....
11	**Titel**	**Tagelohnarbeiten**	98	**.....**

Summe LV 04 49-26-la (352-1a) Holzbau

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	**.....**

Anbieter - Unterschrift